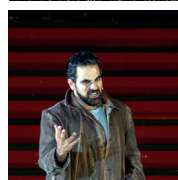
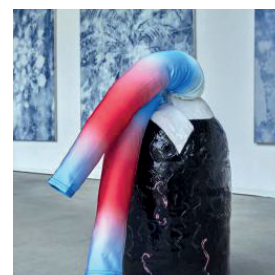




JAHRESBERICHT

der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

2017



Kunst auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins



Foto: Ria Henning-Lohmann



Was erlauben Mensch - Die letzten ihrer Art (?)

– Meune Lehmann
26.01. - 23.04.2017

Die Nortorfer Künstlerin Meune Lehmann zeigte zwischen dem 26. Januar und dem 23. April eine Auswahl von Tierportraits. Mit ihrer dritten Ausstellung auf dem Bungsberg verband Meune Lehmann Kunst und Naturschutz. Denn die abgebildeten Tiere stehen auf der „Roten Liste bedrohter Arten“.

Ihre Arbeit thematisiert auf eindringliche Weise die Erhaltung der Artenvielfalt und den Schutz der Umwelt. „Etwa ein Drittel der uns bekannten Tierarten sind vom Aussterben bedroht“, sagte die Künstlerin, „Grund hierfür ist der Mensch“.

Ausblicke

– Ria Henning-Lohmann
04.05. - 27.08.2017

Zwischen dem 4. Mai und dem 28. Juli zeigte die Fotografin Ria Henning-Lohmann auf dem Bungsberg beeindruckende Landschaftsaufnahmen. Seit Jahren fotografiert sie in den Naturschutzgebieten rund um ihre Heimat und fängt dabei immer neue Blicke auf das ihr Vertraute ein. Die Nähe zur abgebildeten Landschaft sieht man den Aufnahmen an. Die in den Fotografien festgehaltene atmosphärische Natur und der sorgfältige Bildaufbau lassen eine Auseinandersetzung der Fotografin mit der Landschaftsmalerei der Romantik erkennen.

Geschnitten, Gefaltet, Gedruckt!

Gruppenausstellung
07.09. - 10.12.2017

Die Illustratoren Nina Helbig, Martin Graf und Julia Neuhaus präsentierten ab dem 7. September ihre wunderbaren Collagen und Papierobjekte auf dem Bungsberg. Die Künstler haben sich die letzten Jahre auf ihre jeweils ganz individuelle Art und Weise mit dem Medium Papier beschäftigt und dieses in ihren Objekten, Collagen oder Büchern kreativ und feinsinnig zum Ausdruck gebracht. Die Werke der drei Künstler bestechen durch ihre liebevolle Gestaltungsvielfalt und richten sich ganz besonders auch an Kinder. Die Ausstellung lief bis zum 10.12.2017.



Foto: Marc Richter.

Urban Sketchers

Urban Sketchers ist eine Künstlerbewegung aus den USA, die es seit 2015 auch in Eutin gibt. Urban Sketching meint sinngemäß das Zeichnen städtischer Motive. Es geht darum, die eigene Stadt neu zu erleben oder tiefer in neue Szenen abzutauchen. Geschätzt hat die Bewegung in Schleswig-Holstein mehrere Hundert Anhänger. Nachdem sich die Sketcherszene im Vorjahr in München traf, fand das deutschlandweite Symposium 2017 in Eutin statt. Zahlreiche Künstler und Kunstinteressierte kamen zwischen dem 1. und 3. September nach Eutin. Im Rahmen verschiedener Workshops sind viele Werke entstanden, die zum Abschluss der Veranstaltung am 3. September in der Schlosskirche ausgestellt wurden.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte das Symposium mit 1.000 Euro.

Eutiner Festspiele

Die Eutiner Festspiele stellen seit Jahrzehnten ein weit über die Grenzen Eutins hinaus bekanntes „musikalisches und kulturelles Juwel“ dar: Anlässlich des 125. Todestages des in Eutin geborenen Komponisten Carl Maria von Weber wurden die Festspiele 1951 zunächst als „Freilichtoper“ gegründet. Im Laufe der Jahre hat sich daraus ein professioneller Musikbetrieb entwickelt. Im Mittelpunkt stand dabei von Anfang an Webers romantische Oper „Der Freischütz“ (Foto). Im Jahr 2017 haben die Sparkasse Holstein und die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein die Uraufführung „Die Wolfsschlucht“ – eine moderne Weiterentwicklung des Freischütz-Themas – gefördert und mit dieser Verbindung von Tradition und Zukunft gemeinsam mit den Eutiner Festspielen neue Wege beschritten. Auch im Jahr 2018 setzen die Sparkasse und die Stiftung ihre Förderung fort.



PLAYMOBIL – Spielgeschichten

Vom 25.06. bis zum 24.09. zeigte das Ostholstein Museum in Eutin zahlreiche Stücke des Sammlers Oliver Schaffer. Hier wurden mit rund 5.000 Figuren Dioramen gestaltet, die große und kleine Besucher in eine faszinierende Welt eintauchen lassen: Vor einer Stadtkulisse des 19. Jahrhunderts kämpften Ritter, es wurde geheiratet, im Wilden Westen gelebt, Urlaub an der Küste verbracht und vieles mehr. In jeder dieser Welten hatte Schaffer einen kleinen Fehler versteckt, den die Besucher finden sollten. Der Sammler besitzt mit mehr als 20.000 Figuren und über 100.000 Einzelteilen die größte Playmobilschausammlung der Welt. Begleitet wurde die Ausstellung von einem vielseitigen Programm mit regelmäßigen Führungen, Playmobilsprechstunden, Spieltischen und Gewinnspielen. Die Stiftungen der Sparkasse Holstein förderten die Ausstellung u.a. mit einem pädagogischen Programm.



Foto: Axel Nikolaus.

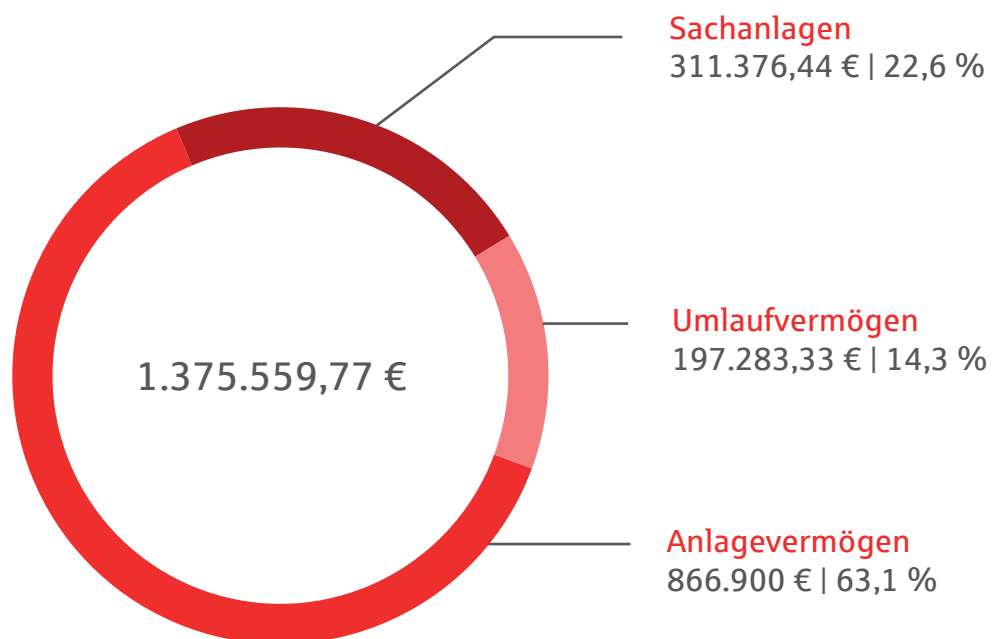
Schleswig-Holstein Musik Festival

2017 fand das *Schleswig-Holstein Musik Festival* zum 32. Mal statt. 171.000 Musikbegeisterte besuchten die zahlreichen Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Süddänemark und dem nördlichen Niedersachsen – eine Rekordbilanz. Sowohl etablierte Künstler als auch junge Talente begeisterten die Besucher auf höchstem Niveau. Mit dem Angebot aus vielen verschiedenen Stilrichtungen war für jeden Geschmack etwas dabei. Schlösser und Kirchen, aber auch Scheunen und außergewöhnliche Orte wie Werften oder alte Industriehallen, verliehen den Konzerten eine einmalige Atmosphäre in stimmungsvoller Kulisse. Die schleswig-holsteinischen Sparkassen fördern das Festival schon seit Jahren als Hauptsponsor. Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen unterstützen darüber hinaus gezielt einzelne Konzerte in ihrem Geschäftsgebiet.

Finanzen

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	93.897,12	89.800,00
davon Allgemeine Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	50.000,00	50.000,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	71.564,88	65.119,36
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	22.332,24	24.680,64
IV. Investitionen	8.162,35	0,00
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	14.169,89	24.680,64
VI. Zustiftungen	100.000,00	30.000,00
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	114.169,89	54.680,64
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	950.013,44	895.332,80
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	1.064.183,33	950.013,44



Zusammensetzung des Stiftungsvermögens per 31.12.2017



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (5.) Änderung der Satzung wurde am 17. März 2008 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 3.15.0-53-23 genehmigt.

Nach der geltenden Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Ostholstein ...	Fördermittel an Dritte	operativ
die Kunst und Kultur	X	X
die Heimatkunde und Heimatpflege	X	

Vorrang hatte in den letzten Jahren stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Ostholstein. Daneben wurden aber auch Kunstwerke und andere kulturell bedeutsame Gegenstände angeschafft. Der größte Teil dieser Gegenstände wurde verschiedenen steuerbegünstigten bzw. öffentlich-rechtlichen Körperschaften als (Dauer-) Leihgaben zur Verfügung gestellt. Daneben werden einige Kunstwerke der Öffentlichkeit in verschiedenen anderen Räumlichkeiten - überwiegend der Stifterin - zugänglich gemacht.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das bürgerschaftliche (vor allem in diesem Zusammenhang das ehrenamtliche) Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 71891 durch das Finanzamt Lübeck am 29.02.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2019.

Im Jahr 2016 hat sich die Zuständigkeit für die Stiftung in der Finanzverwaltung des Landes Schleswig-Holstein geändert. Für die Stiftung gilt jetzt die neue Steuernummer **20 / 293 / 80994** (Finanzamt Kiel).

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur) sowie Nr. 22 (Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein (Geschäftszeichen 3.15.0 -53 -23). Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2017 für das Jahr 2016 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2016 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2016 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2017 wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist das Transparenzregister seit dem 26.06.2017 im Internet verfügbar.

Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Übertragung der Führung des Transparenzregisters (Transparenzregisterbeleihungsverordnung TBeIV) und der Verordnung zur Datenübermittlung durch Mitteilungsverpflichtete und durch den Betreiber des Unternehmensregisters an das Transparenzregister (Transparenzregisterdatenübermittlungsverordnung TrDüV) sind zum Termin 05.07.2017 alle mit Registrierung und Einreichung verbundenen Funktionalitäten des Transparenzregisters als offizielle Plattform der Bundesrepublik Deutschland für Daten zu wirtschaftlich Berechtigten zugänglich.

Gesetzliche Vertreter von juristischen Personen des Privatrechts und rechtsfähige Personengesellschaften (vgl. § 20 Abs. 1 GwG) sowie Trustees und Treuhänder (vgl. § 21 Abs. 1 und 2 GwG) sind zu unverzüglichen Mitteilungen ihrer wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister verpflichtet, sofern sich die wirtschaftlich Berechtigten nicht bereits aus anderen öffentlichen Quellen (z.B. dem Handelsregister) ergeben. Börsennotierte Gesellschaften sind von gesonderten Mitteilungen an das Transparenzregister ausgenommen, sofern sich die kontrollierende Stellung bereits aus entsprechenden Stimmrechtsmitteilungen ergibt.

Aufgrund von Hinweisen des Bundesverwaltungsamtes zur Anwendung des Gesetzes wurde klargestellt, dass alle rechtsfähigen Stiftungen erstmals zum 1.10.2017 ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister mitteilen mussten. Eine Ausnahmeregelung aufgrund des Gemeinnützigkeitsstatus gibt es wegen der europarechtlichen Vorgaben nicht. Die Meldepflicht wurde mit der Androhung eines Bußgeldes von bis zu 100.000 EUR für unterbliebene Mitteilungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Stiftung eine entsprechende Mitteilung vorgenommen. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer/innen. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort und die Art und der Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei den Geschäftsführern aus der Vergabe von Fördermitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Erstmeldungen und die notwendigen Änderungsmeldungen sind kostenfrei.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wird mit der Nummer **6400002195** („Nr. d.t. Rechts-einheit“) und der Auftragsnummer **170852000514** im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Ab dem 3. Januar 2018 gilt für Unternehmen in Europa die Pflicht zum Führen eines LEI, wenn sie am Wertpapierhandel teilnehmen. Diese Pflicht ergibt sich aus den in der Neufassung der Richtlinie 2014/65/EG über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) neu geregelten Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern. Das bedeutet, dass ab dem 03.01.2018 europaweit gilt: Kein LEI – kein Handel.

Der LEI-Code ist eine zwanzigstellige alphanumerische Unternehmenskennung, die als internationaler Standard für Unternehmen des Finanzmarkts etabliert wird. Jeder LEI-Code wird einmalig vergeben und ermöglicht eine weltweite Zuordnung zu einem konkreten Unternehmen.

Begründet wird die Notwendigkeit mit der fehlenden Transparenz z. B. im Derivatehandel, die eine der Ursachen für die weltweite Finanzkrise vor einigen Jahren war. Im Gegensatz zu anderen Branchen existierte im Finanzmarkt kein einheitliches, weltweit gültiges System zur Identifikation von Parteien in Finanzgeschäften. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung wurde deshalb zur Schaffung von mehr Transparenz bei Finanztransaktionen eine neue Identifikationsnummer für Teilnehmer an Finanztransaktionen eingeführt. Diese dient nun der eindeutigen Identifizierung juristischer Personen und anderer am Finanzmarkt tätiger Gebilde wie etwa Investmentfonds.

Zunächst sah es so aus, als ob diese Pflicht für die Stiftungen nicht von Relevanz wäre. Inzwischen wurde aber klargestellt, dass auch alle unsere Stiftungen von dieser Vorschrift betroffen sind. Insoweit musste für alle Stiftungen eine LEI beantragt werden.

Für die Erstregistrierung entstanden Kosten von 58,31 EUR. Ab 2018 sind dann pro Jahr für die Verlängerung 82,11 EUR zu zahlen. Hinzu kommen voraussichtlich noch die bisher nicht feststehenden Kosten zur Finanzierung der das System tragenden Körperschaft („Global Legal Entity Identifier Foundation“ [GLEIF]). Das GLEIF ist ein föderales internationales System von Vergabestellen für LEIs, das von einer zentralen Einheit in der Form einer Stiftung gesteuert und von einer übergeordneten Aufsichtseinheit überwacht wird.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wurde mit der **LEI 8945006Y7BMSE0QXRL64** registriert.

2. Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2016 fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2017

Stiftungsrat

Vorsitzender	Jörg Troike, Stockelsdorf	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01. bis 31.12.2017
	Florian Affeldt, Eutin	01.01. bis 31.12.2017
	Adolf Bollmann, Heringsdorf	01.01. bis 31.12.2017
	Burkhard Klinke, Bosau	01.01. bis 31.12.2017
	Ulrich Rüder, Scharbeutz	01.01. bis 31.12.2017
	Bärbel Seehusen, Schönwalde	01.01. bis 31.12.2017
	Philipp Zeidler, Timmendorfer Strand	01.01. bis 31.12.2017

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Seit dem 01.07.2016 ist - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein über 100.000,00 EUR erhöht (Vorjahr 30.000,00 EUR).

Außerdem erhöhte sich das Stiftungskapital durch eine eingegangene GmbH-Beteiligung um weitere 15.000,00 EUR. Diese Kapitalerhöhung wurde durch eine Entnahme aus der freien Rücklage finanziert.

Zum Ende des Berichtsjahres hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von insgesamt 866.900,00 EUR.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich seit der Errichtung der Stiftung wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Stiftungskapital insgesamt
1986	31.12.1986	51.129,19 €			
		51.129,19 €	0,00 €		51.129,19 €
bis 1996	Zustiftungen 31.12.1996	255.645,94 €	0,00 €		255.645,94 €
1996 bis 2008	Zustiftungen 31.12.2008	255.645,94 €	280.254,06 €		535.900,00 €
2009	Zustiftung 31.12.2009	255.645,94 €	45.000,00 € 325.254,06 €		580.900,00 €
2010	Zustiftung 31.12.2010	255.645,94 €	50.000,00 € 375.254,06 €		630.900,00 €
2011	Zustiftung 31.12.2011	255.645,94 €	75.000,00 € 450.254,06 €		705.900,00 €
2012	Zustiftung 31.12.2012	255.645,94 €	0,00 € 450.254,06 €		705.900,00 €
2013	Zustiftung / Änderung 31.12.2013	255.645,94 €	0,00 € 450.254,06 €	1.000,00 € 1.000,00 €	706.900,00 €
2014	Zustiftung 31.12.2014	255.645,94 €	0,00 € 450.254,06 €	0,00 € 1.000,00 €	706.900,00 €
2015	Zustiftung 31.12.2015	255.645,94 €	15.000,00 € 465.254,06 €	0,00 € 1.000,00 €	721.900,00 €
2016	Zustiftung 31.12.2016	255.645,94 €	30.000,00 € 495.254,06 €	0,00 € 1.000,00 €	751.900,00 €
2017	Zustiftung 31.12.2017	255.645,94 €	100.000,00 € 595.254,06 €	15.000,00 € 16.000,00 €	866.900,00 €

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017			2016
	Betrag in EUR			
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		93.897,12		89.800,00
• Einnahmen aus dem Kapitalstock	43.897,12			39.783,13
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	0,00			16,87
• Allgemeine Spenden	50.000,00			50.000,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00			0,00
• Sonstige Einnahme (durchlaufend)	0,00			0,00

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017			2016
	Betrag in EUR			
Ausgaben aus laufender Tätigkeit		71.564,88		65.119,36
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	33.900,00			31.550,00
<i>davon aus Rücklagen</i> 33.900,00				30.000,00
• Sanierung Elisabethturm	0,00			0,00
<i>davon aus Rücklagen</i> 0,00				0,00
• Satzungsgemäße Leistungen (Operativ ohne Erwerb)	33.624,53			29.907,70
▪ Allgemein 20.966,30				17.807,70
<i>davon aus Rücklagen</i> 10.000,00				0,00
▪ Stiftungs-gmbH (div. Zwecke) 12.658,23				12.100,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	3.500,00			3.500,00
• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Allgemeine Sachmittelausgaben	105,00			119,00
• Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	18,96			18,96
• sonstige Ausgaben (incl. durchlaufende Einnahmen)	416,39			23,70

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen an verschiedene Körperschaften bzw. erfolgten Rahmen der operativen Zweckverwirklichung. Diese Leistungen wurden mit 33.900,00 EUR aus Rücklagenauflösungen mitfinanziert.

Die Sonstigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Ausgaben	Kontoführung	LEI	Ausgaben für die GmbH-Beteiligung	Sonstiges
	-45,15	-58,31	-239,02	-69,40
	-411,88			

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 22.332,24 EUR (Vorjahr 24.680,64 EUR).

Der investive Bereich stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017		2016
	Betrag in EUR		
Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...	Überschuss	22.332,24	24.680,64
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		8.162,35	0,00
davon aus Rücklagen	5.000,00		0,00

Die Ausgaben für Investitionen wurden mit 5.000,00 EUR aus Rücklagenauflösungen mitfinanziert. Weitere Ausführungen unter Punkt 4.2 dieses Berichtes.

Nach Reduzierung des Einnahmenüberschusses um die Ausgaben für Investitionen ergibt sich ein verbleibender Betrag (Finanzierungsfreistezung) von 14.169,89 EUR.

Im Finanzbereich gab es eine Einnahme von 100.000,00 EUR (Vorjahr 30.000,00 EUR). Dabei handelt es sich um eine Zustiftung der Sparkasse Holstein.

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2017 auf dieser Basis um 114.169,89 EUR (Vorjahr Erhöhung um 54.680,64 EUR) auf 1.064.183,33 EUR (Vorjahr 950.013,44 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2017 wurden investive Anschaffungen im Wert von 8.162,35 EUR getätigt. Die Aufgliederung der Investitionen stellt sich wie folgt:

- Erwerb von Kunstwerken 2.000,00 EUR
- Ausstellungsvitrine 0.950,69 EUR
- ERCO-Light-Board-Strahler für Ausstellungen 5.211,66 EUR

Eine Aufgliederung mit Detailangaben befindet sich in der Anlage 2a zu diesem Bericht.

Der Gesamtwert der angeschafften Gegenstände liegt damit zum 31.12.2017 bei 311.376,44 EUR (Vorjahr 303.214,09 EUR).

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr Berichtsjahr gab es einige Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 186.120,00 EUR erhöhte sich im Saldo um 500,00 EUR auf 186.620,00 EUR.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2017 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 - Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke

Der vorhandenen Rücklage wurden einerseits 43.900,00 EUR entnommen und andererseits 55.000,00 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 91.600,00 EUR (Vorjahr 80.500,00 EUR).

- Pos. 51.3 - Verwirklichung aus zweckgebundener Spende

Die vorhandene Rücklage [Pos. 51.3 in der Vermögensrechnung] nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 50.070,00 EUR.

- Pos. 51.4 - Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel

Die vorhandene Rücklage wurde 2015 aufgelöst, eine Neubildung war auch in 2017 nicht erforderlich.

- Pos. 51.5 - Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen

Der für die Ausstattung des „Bildungsspass-Gebäudes“ auf dem Bungsberg zwecks Durchführung von kulturellen Veranstaltungen vorhandene Rücklage [Pos. 51.5 in der Vermögensrechnung] im Volumen von 25.000,00 EUR wurden zunächst 5.000,00 EUR entnommen. Der gleiche Betrag wurde der Rücklage zugeführt. Sie liegt zum Jahresende weiterhin bei 25.000,00 EUR.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Im Berichtsjahr wurde zunächst die vorhandene „Freie Rücklage“ von 30.550,00 EUR zwecks Eingehung einer Beteiligung um 15.000,00 EUR reduziert. Des Weiteren wurden der Rücklage ein Betrag von 4.400,00 EUR neu zugeführt. Die Rücklage liegt zum 31.12.2017 bei 19.950,00 EUR.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2017" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen. Es hat sich im Berichtsjahr um 123.162,35 EUR (Vorjahr 30.000,00 EUR) auf 1.178.276,44 EUR (Vorjahr 1.055.114,09 EUR) erhöht.

Der Wert der Sachanlagen hat sich dabei im Berichtsjahr um 8.162,35 EUR erhöht und liegt zum Jahresende bei 311.376,44 EUR (Vorjahr 303.214,09 EUR). Bei den Sachanlagen handelt es sich überwiegend um erworbene Kunstwerke sowie um historisch bedeutsame Gegenstände. Hinzugekommen sind erworbene Gerätschaften für die Nutzung des Stiftungs- („Bildungsspass-) Gebäudes am Bungsberg für Ausstellungen. Der Gesamtbestand (als Inventarverzeichnis) wird in der Anlage 2a zu diesem Bericht nachgewiesen.

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Berichtsjahr um 115.000,00 EUR erhöht und liegt bei 866.900,00 EUR (Vorjahr 751.900,00 EUR). Hierbei handelt es sich um das gesamte Stiftungskapital. Die Anlage erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein sowie auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Außerdem werden zwei Beteiligungen an GmbHs über 16.000,00 EUR gehalten.

Ende 2013 ist ein GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR an der seinerzeit neu errichteten „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ erworben worden. Weitere Gesellschafter sind die Sparkasse Holstein (18.000 EUR) sowie sechs weitere Sparkassen-Stiftungen mit Sitz in Ostholstein bzw. Stormarn mit jeweils 1.000,00 EUR.

Im Berichtsjahr hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Stiftung Ostholstein, die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein.


Bei der neu errichteten Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft wird in 2018 ihr operatives Geschäft aufnehmen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gib es eine revolvingende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

Das Umlaufvermögen besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln, die auf einem Girokonto und auf Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden. Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12.2017 bei 197.287,84 EUR (Vorjahr 198.113,44 EUR).

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die nachfolgende Übersicht dokumentiert die Struktur des Vermögens:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2017)	Anteil am Anlagevermögen (2017)	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	22,6%	26,4%	303.214,09	8.162,35	311.376,44
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	63,0%	73,6%	751.900,00	115.000,00	866.900,00
2	Stiftungskapital	63,0%	73,6%	751.900,00	115.000,00	866.900,00
1+2	Anlagevermögen	85,7%	100,0%	1.055.114,09	123.162,35	1.178.276,44
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	14,3%		198.113,44	-830,11	197.283,33
1-3	Gesamtvermögen	100,0%		1.253.227,53	122.332,24	1.375.559,77
2+3	Geldvermögen			950.013,44	114.169,89	1.064.183,33

Zum Stichtag 31.12.2017 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 85,7% (Vorjahr 84,2%) des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen macht 14,3% (Vorjahr 15,8%) des Vermögens aus.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 1.375.559,77 EUR (Vorjahr 1.253.227,53 EUR).

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Ende des Berichtsjahres nicht.

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr für 27 Einzelmaßnahmen (Vorjahr 21) 39.263,59 EUR (Vorjahr 31.550,00 EUR) eingesetzt.

Die Verwendung der Mittel für die einzelnen Förderbereiche stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H
37.263,59	2.000,00	25	2
94,9%	5,1%		

F	Fördermittel an Dritte	33.900,00	Förderung
O	Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter)	5.363,59	Erwerb und Verwendung
		39.263,59	

Ein "Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2017" ist dem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2018 Fördermittelzusagen im Volumen von 5.000,00 EUR (Vorjahr 19.500,00 EUR). Bei dieser Zusage handelt es sich um die Förderpartnerschaftsvereinbarung mit dem Ostholstein-Museum zusammenhängenden jährlichen Förderbetrag (Maßnahme 03-001/2012).

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Sachanlagen sowie der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGVO bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wird die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)

- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Erlebnis Bungsberg
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 10.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
 - zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein beteiligt sich mit 5% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH im Berichtsjahr anteilige Kosten von 169,96 EUR und für Beschaffungen 388,27 EUR erstattet.

3. Einzelvertrag betreffend
 - die handwerkliche Betreuung von Ausstellungen und der anteiligen Nutzung der Gebäude beim Erlebnis Bungsberg.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 2.100,00 EUR als Kostenerstattung.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 08.03.2018



Reinhard Sager
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017
- 2 Vermögensrechnung 2017
- 2a Inventarverzeichnis 2017
- 3 Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2017
- 4 Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Erwerb aus laufenden Mitteln)	303.214,09	8.162,35	311.376,44	
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	751.900,00	115.000,00	866.900,00	
201	Genussschein DE000A2AD5W1 SK Holstein 2016-001 03.02.2016 Fälligkeit: 31.12.2036 1,932% Nominal 30.000,00 Zinsertrag im Wirtschaftsjahr 767,09	30.000,00	0,00	30.000,00	Erwerb 2016 327 Zinstage
202	Genussschein DE000A1J50D7 SK Holstein 2012-001 07.02.2012 Fälligkeit: 01.09.2032 3,03% 55.000,00 2.491,50	55.000,00	0,00	55.000,00	
203	Genussschein DE000A1KB2Q1 SK Holstein 2013-001 29.01.2013 Fälligkeit: 31.12.2033 2,80% 76.000,00 2.888,00	76.000,00	0,00	76.000,00	
204	Genussschein DE000A14NBE9 SK Holstein 2015-001 04.02.2015 Fälligkeit: 31.12.2035 1,78% 89.000,00 2.360,28	89.000,00	0,00	89.000,00	
205	Genussschein DE000A2DKZ48 SK Holstein 2017-001 31.01.2017 Fälligkeit: 31.12.2037 1,738% 109.400,00	0,00	109.400,00	109.400,00	Erwerb 2017 330 Zinstage
211	Genussschein DE000A0YKN56 SK Holstein 2006-001 15.01.2006 Fälligkeit: 01.04.2027 6,00% 128.000,00 9.600,00	128.000,00	0,00	128.000,00	
212	Genussschein DE000A0YKN72 SK Holstein 2006-003 2006-003 Fälligkeit: 2006-003 6,25% 127.500,00 9.881,25	127.500,00	0,00	127.500,00	
213	Genussschein DE000A0YKN80 SK Holstein 2007-001 2007-001 Fälligkeit: 2007-001 6,65% 30.000,00 2.445,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
214	Genussschein DE000A0YKPB3 SK Holstein 2008-001 2008-001 Fälligkeit: 2008-001 5,75% 46.000,00 3.335,00	46.000,00	0,00	46.000,00	
215	Genussschein DE000A0REGX3 SK Holstein 2009-001 2009-001 Fälligkeit: 2009-001 4,83% 45.000,00 2.848,50	45.000,00	0,00	45.000,00	
216	Genussschein DE000A0YKPE7 SK Holstein 2010-001 2010-001 Fälligkeit: 2010-001 4,97% 65.000,00 4.205,50	65.000,00	0,00	65.000,00	
217	Genussschein DE000A1H55A7 SK Holstein 2011-001 2011-001 Fälligkeit: 2011-001 4,65% 50.000,00 3.075,00	50.000,00	0,00	50.000,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
251	GmbH-Anteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH	1.000,00	0,00	1.000,00	
252	GmbH-Anteil an der S-Öko Holstein GmbH	0,00	15.000,00	15.000,00	Finanzierung aus der Freien Rücklage
298	Geldmarktkonto SK Holstein 197.100.159	9.400,00	-9.400,00	0,00	
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	198.113,44	-830,11	197.283,33	
31	Girokonto SK Holstein 14.969	4.118,50	-3.528,82	589,68	
32	Geldmarktkonto SK Holstein 197.100.159	7.874,94	2.198,71	10.073,65	Allgemeines GMK
	SK Holstein 179.050.265	186.120,00	500,00	186.620,00	GMK für Rücklagen
32.1	Genussschein SK Holstein Rücklage	0,00	0,00	0,00	
33	Forderungen	0,00	0,00	0,00	
34	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
1 + 2 + 3	Summe Gesamtvermögen (Brutto)	1.253.227,53	122.332,24	1.375.559,77	

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
1	Summe Sachvermögen	303.214,09	8.162,35	311.376,44	
2 + 3	Summe Geldvermögen	950.013,44	114.169,89	1.064.183,33	
4	Verbindlichkeiten	19.500,00	-14.500,00	5.000,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen für 2017 und Folgejahre	19.500,00	-14.500,00	5.000,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	186.120,00	500,00	186.620,00	
51.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	80.500,00	-43.900,00		
	Verwirklichung satzungsmäßiger Zwecke		55.000,00	91.600,00	
51.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	50.070,00	0,00		
	Sanierung "Elisabeth-Turm" (auf dem Bungsberg)		0,00	50.070,00	
51.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00		
	Zugesagte und fällige aber noch nicht abgerufene Fördermittel		0,00	0,00	
51.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	25.000,00	-5.000,00		
	Herrichtung Bildungsspass-Gebäude auf dem Bungsberg für Ausstellungen		5.000,00	25.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	30.550,00	-15.000,00		Anteil S-Öko Holstein GmbH
			4.400,00	19.950,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2017 2016

Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)
1	01.03.1988	Gemälde "Park der Villa Borghese in Rom" (1908) von Leonhard Boldt	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	2.454,20
2	05.07.1988	Lithographie "In der Campagna bei Rom" von Paul Wunderlich	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	920,33
3	06.03.1989	Stockelsdorfer Fayence-Teller	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	4.090,34
4	06.09.1989	Gemälde "Langer Schlag-Schwarzgestützt" von Barbara Camilla Tucholski	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	2.965,49
5	17.01.1990	Farbholzschnitte, Büttenpapier Novalis: "Die Augen sehn den Heiland wohl ..." (1931), 14 Farbholzschnitte, Büttenpapier Philipp Otto Runge: "Der trübe Nebel ist zerflossen..." (1930), 14	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	1.854,97
6	22.02.1991	Skulptur "Junger Wisent" von Pierre Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin, Kundenhalle	10.225,83
7	23.12.1991	Historische Reiseliteratur Lenz, Christian Ludwig, Bemerkungen, auf Reisen in Dänemark, Schweden und Frankreich gemacht von... Norcross (Casper Peter Rothe). Das wunderbare Leben und die dreißigjährige Gefangenschaft des John Norcross, eines ... Reichart,	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	2.198,56
8	31.12.1991	Nachbildung eines Wikinger Schiffes (Maßstab 1 : 10)	Stiftung Oldenburger Wall e.V.	2.045,17
9	09.04.1992	Modell des Topsegelschoners "Marie"	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	3.067,75
10	03.07.1992	Stockelsdorfer Fayencenplatte mit Flechtrand	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	8.180,67
11	21.12.1993	Silberleuchter von Hans Heinrich Geertz	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	5.624,21
12	29.12.1993	Gemälde von Gerd R. Kirsch - Originalölgemälde "Hanse" - Originalölgemälde "Wenn sich der Abend ankündigt" - Serie "Drei Sonnen", bestehend aus drei gleichgroßen Originalölgemälden	Sparkasse Holstein - Filiale Bad Malente - Filiale Burg - Hauptstelle Eutin, Flur 1. OG	1.942,91
13	30.12.1993	201 Luftbildaufnahmen von Ostholstein	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	2.556,46
14	26.01.1994	Gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland; das Werk umfasst 21 Bände	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	2.314,93
15	08.04.1994	4 Ölgemälde von Heinrich Wraque: "Waldlichtung", "Waldinneres" und "Waldrand mit Gewässer im Frühling" sowie "Waldsee"	Gemeinde Malente Sparkasse Holstein	6.391,15
16	10.10.1994	Stockelsdorfer Fayence - Stieltöpfchen	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	12.271,01
17	01.03.1995	4 Bibliographien	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	1.068,60
18	07.08.1995	Fachliteratur zur Vor- und Frühgeschichte	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	6.391,14
19	28.12.1995	Gemälde "Situation Sonnenaufgang" von Jörg Rüdiger Kaminski	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	5.112,92
20	28.12.1995	Schiffszimmermannkiste, Sternenfloß, Sonnenuhr	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	3.579,04
21	09.09.1996	Slawischer Einbaum aus dem 1. Jahrtausend n.Chr.	Wallmuseum Oldenburg gemein-nützige Betreibergesellschaft mbH	4.090,34
22	23.09.1996	Mikrofiche-Edition "Bibliothek der deutschen Literatur"	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	6.135,50
23	02.07.1997	Originalgetreue Nachbildung eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes	Wallmuseum Oldenburg gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH	10.225,84
24	12.08.1997	Nautische Instrumente (Fluidkompaß, Oktant)	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	3.527,91
25	10.02.1998	Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	1.022,58
26	12.03.1998	Büste "Jörg Lampe" von Paul Peterich	Stadt Bad Schwartau	7.669,37
27	22.06.1998	Moritattentafel "Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacificbahn" von Adam Hölbing	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	4.601,63
28	30.06.1998	Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur"	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	429,49
29	17.08.1998	Zwei Stockelsdorfer Fayence-Teller	Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf	10.737,12
30	09.02.1999	Wraque Gemälde "An der Ostsee"	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	4.857,27
31	09.02.1999	Zwei Wraque Gemälde mit Motiven aus dem Umkreis von Malente	Gemeinde Malente	5.112,92
32	24.03.1999	Supplemente zur "Bibliothek der deutschen Literatur"	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	432,27
33	27.07.1999	Pierre Schumann "Romeo und Julia" - Bronzeskulptur "Komposition drei Möwen" - Marmor	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	14.827,47

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)	2017	2016
--	-------------	-------------

Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
34	01.11.1999	Portrait Johann Heinrich Voss, gerahmt	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	3.579,04		
35	02.11.1999	Ölbild von Jörg Kaminski	Stiftung Eutiner Landesbibliothek	2.556,46		
36	14.12.1999	Privatbibliothek von Georg Laage Schale sara, 1997	Stadt Burg a. F.	2.249,68		
37	27.03.2000	Vase Iga-Hanaire, 1998 von Jan Kollwitz	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	3.834,69		
38	30.05.2000	Gemälde von Christoph Kleinsang: "Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt"	Stadt Neustadt i. H. als Trägerin des Ostholstein-Museums in Neustadt	21.834,31		
39	02.06.2000	Silberner Deckelpokal des Georg Heinrich von Acken	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	7.925,02		
40	17.07.2000	Barocker Dielenschrank (Restfinanzierung)	Stiftung Schloß Eutin	1.533,88		
41	18.04.2001	Konvolut von 298 Briefen der Künstlerin Louise Wagner	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	613,55		
42	November 2002	Werkankauf "Milagros" von Klaus Ammann	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	310,97		
43	17.01.2002	2-teiliges Backsteincity-Objekt von Frank Raendchen	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	16.412,48		
44	19.02.2003 / 03.12.2003	Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein von Dieter Wien	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	3.981,70		
45	01.09.2003	Weber-Büste	Eutiner Festspiele GmbH	1.536,00		
46	11.02.2004	Skulpturen (Wildschwein u. Eichhörnchen)	Gemeinde Grömitz	10.125,00		
47	15.04.2004 / 08.03.2005	Wrage Gemälde "Holm am Dieksee"	Stiftung zur Förderung der Kultur und Erwachsenenbildung in OH als Trägerin des OH-Museums Eutin	7.525,50		
48	09.11.2005 / 09.02.2006 10.03.2006	Verschiedene Werke von Paul Wunderlich	Stiftung Schloß Eutin	3.450,00		
49	12.12.2005 06.06.2006	Bundeswehrappel auf dem Eutiner Marktplatz, incl. Bilderrahmen (Gemälde von Dieter Wien)	Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr Eutin, Rettberg-Kaserne, Oldenburger Landstr. 13, 23701 Eutin	9.000,00		
50	08.01.2007	Bronzeguss einer weiblichen Figuration von P. Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	3.825,00		
51	30.11.2007	„Die Opernfestspiele“ Gemälde von Dieter Wien	Stadt Eutin	284,99		
52	05.12.2007	Kunstmappe Dieter Wien	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	250,00		
53	05.03.2008	Kunstmappe Pierre Schumann	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	2.083,46		
54	26.05.2008	2 Gemälde Madersteig incl. Rahmung, „Kellersee I, Kellersee II, Aquarelle Bild J. Langer, „750 Jahre Eutin“ (Öl auf Leinwand)	Gemeinde Malente	1.000,00		
55	17.10.2008	Gemälde C. Wächter incl. Rahmung, „Die Johanniskirche zu Oldenburg in Holstein“	Sparkasse Holstein, Hauptstelle Eutin	1.425,39		
56	03.07.2009	Bild von Siri Pasina - "Die Karussellfahrt"	Stadt Oldenburg i. H.	1.100,00		
57	02.09.2009 und 27.07.2009	Förderverein für Heimatmuseum und Kultur e.V., Heiligenhafen	Förderverein für Heimatmuseum und Kultur e.V., Heiligenhafen	2.030,00		
58	12.11.2009	Jens-Peter Madersteig, 5 Aquarelle 17x 24cm und 2 Aquarelle 28x16cm mit Rahmung	Gemeinde Malente	1.400,00		
59	12.11.2009	Japanisches Kunstwerk: Vasa Iga-hanaire; h 30 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	1.600,00	270.392,51	270.392,51
60	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Wassertopf mizusashi; h 20 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	1.200,00		
61	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Vasa hanaike; h 23 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	850,00		
62	26.04.2010	Japanisches Kunstwerk: Teezeremonienschale chawan; h 9 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	2.400,00		
63	29.06.2010	Japanisches Kunstwerk: Gefäß tsubo; h 38 cm	Landesmuseum Schloss Gottorf als Träger des Kloster Cismar	1.800,00	6.250,00	6.250,00
64	01.04.2011	Jens-Peter Madersteig, 2 Aquarelle 106x 78cm mit Rahmung "oldenburg, wall-see, schiffbestand" und "oldenburg, wall"	Sparkasse Holstein, Filiale Oldenburg	295,00	295,00	295,00
65	24.04.2012	Aquarells von J. Rohwedder "Ansicht der Alten Hof-Apotheke Eutin" (53x42cm im Rahmen)	Sparkasse Holstein, Eutin	770,00		
66	24.04.2012	Armin Mueller Stahl, Die Wunderknaben von Weimar, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 88 - im Silberrahmen mit PP	Sparkasse Holstein, Eutin	770,00	1.540,00	1.540,00
		Armin Mueller Stahl, Baumlandschaft III, 2009, Farblithografie Auflage 180 nummeriert und signiert - Ex.-Nr. 73 - im Silberrahmen mit PP	Sparkasse Holstein, Eutin			

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)				2017		2016
Nr.	Erwerb	Beschreibung	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
67	29.04.2013	Armin Mueller Stahl, Lithografie, Größe 52,5 cm x 67,5 cm inkl. Rahmen	Sparkasse Holstein, Filiale Neustadt/H.	650,00		
68	03.05.2013	Ausstellung "Ukleaseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert"	Jagdschlösschen am Ukleisee und Ausleihe an Dritte	2.742,40	3.392,40	3.392,40
69	16.04.2014	Atif Güllücü "VON DER WURZEL DER IDEE ZUR BLÜTE"; Skulptur aus Holz, Draht und Papier (Maßnahme 03-011/2014)	Sparkasse Holstein, Eutin	3.000,00		
70	26.06.2014	15 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	8.059,28		
71	26.06.2014	5 ERCO Light Board Fluter LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	2.811,38		
72	23.07.2014	Jens-Peter Madersteig, 1 Aquarell 27,5x 20,5cm mit Rahmung "ansicht dieksee-terrassen" (Maßnahme 03-016/2014)	Sparkasse Holstein, Malente	570,00		
73	21.11.2014	Werkzeugwagen für Ausstellungsmaterial	Erlebnis Bungsberg	530,68		
74	03.12.2014	10 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2280lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	5.372,85		
75	23.12.2014	3 Portrait-Gemälde in Sachen Hofapotheke Eutin - Heinrich (Hugo) Kindt, Hofapotheker 1807 bis 1836 - Heinrich Nikolaus Rudolf Kindt, Hofapotheker 1772 bis 1807 - Johann Friedrich Emil Kindt, Hofapotheker 1837 bis 1856 (Maßnahme 03-023/2014)	Sparkasse Holstein, Eutin	1.000,00	21.344,18	21.344,18
76	04.08.2017	1 Vitrine aus ESG mit verstärkten Profilen - Serie Beta 99 x 42,5 x 184,5 cm (BxTxH)	Erlebnis Bungsberg	950,69		
77	29.08.2017	RITA HENNING-LOHMANN „Winterszenario im Sumpf/ Schaalsee“, 2013 Großformat Alu-Dibond gebürstet 235 x 129 cm	Erlebnis Bungsberg	1.350,00		
78	11.10.2017	TOBIAS DUWE Epitaph Moritz Hartmann in der Stadtkirche, 2017 Öl/ Lwd. 50 x 40 cm	Heimatmuseum Heiligenhafen (Träger Stadt Heiligenhafen)	650,00		
79	18.10.2017	10 ERCO Light Board Strahler LED 24W 2520lm 3000K Warmweiß	Erlebnis Bungsberg	5.211,66		
					8.162,35	
				311.376,44	303.214,09	



Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Zusagen Förderbetrag 2017	Förderbetrag 2017	Bemerkung
1	F	03 - 001 / 2012	5.000,00		1	0	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hümmel, Schloßplatz 1, 23701 Eutin	Förderpartnerschaft für die Arbeit als Ostholstein-Museum	5.000,00	5.000,00	Zusage bis 2017 pro Jahr 5.000 EUR
2	O	03 - 013 / 2016	1.163,82		1	0	OPERATIV ST 03 - KULTUR	Eutiner Konzertsommer 2016		1.163,82	Maximal 2.000 EUR
3	F	03 - 021 / 2016		500,00	0	1	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Philosophische Fakultät - Historisches Seminar	Förderung der Tagung "Limes Saxoniae" in Oldenburg in Holstein am 21.10.2017	500,00	500,00	
4	F	03 - 023 / 2016	2.000,00		1	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 23552 Lübeck	Förderung der Veranstaltung "Bodo Wartke" auf der Freilichtbühne in Eutin am 24. August 2017	2.000,00	2.000,00	
5	F	03 - 024 / 2016	2.000,00		1	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 23552 Lübeck	Förderung der Veranstaltung "Avital meets Avital" am 05.07.2017 auf Gut Hasselburg	2.000,00	2.000,00	
6	F	03 - 025 / 2016	2.000,00		1	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Parade 1, 23552 Lübeck	Förderung der Veranstaltung "Ulrich Tukur" am 02.07.2017 in Neustadt in Holstein	2.000,00	2.000,00	
7	O	03 - 026 / 2016	3.000,00		1	0	OPERATIV - KULTUR	Förderung des Bereiches "Tischspiele" bei der Veranstaltung "Vieleley Feierey 2017" am 09. und 10.09.2017 in Eutin	3.000,00	3.000,00	
8	F	03 - 028 / 2016	3.000,00		1	0	Ostholstein-Museum (Kulturstiftung Ostholstein - Stiftung zur Förderung der Kultur und der Erwachsenenbildung in Ostholstein), Frau Dr. Julia Hümmel, Schloßplatz 1, 23701 Eutin	Förderung der "Playmobli-Ausstellung" 25.06. bis 01.10.2017	3.000,00	3.000,00	
9	F	03 - 001 / 2017	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung der Veranstaltung "Schloss im Kerzenschein" am 29.10.2017	500,00	500,00	
10	F	03 - 002 / 2017	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung der Vortragsveranstaltung "Die historische Kethalle am Schloss Eutin" (am 19.07.2017)	500,00	500,00	
11	F	03 - 003 / 2017	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung der Vortragsveranstaltung "Fast so schön wie Samt und Seide - die textilen Wandspannungen in der Fürstenglog" (am 25.04.2017)	500,00	500,00	
12	F	03 - 004 / 2017	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung des Konzertes "Barocke Klangpracht zur Zeit des Antependiums" (am 31.05.2017)	500,00	500,00	
13	F	03 - 005 / 2017	750,00		1	0	Gemeinde Ratekau Mandant 0418	Fest der Kulturen der Gemeinde Ratekau am 26.08.2017	750,00	750,00	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Zusagen Förderbetrag 2017	Förderbetrag 2017	Bemerkung
14	F	03 - 006 / 2017		1.500,00	0	1	Verein zur Sammlung Fehmarnscher Altertümer e.V. Mandant 0886	Förderung des Austauschbesuches der Flügellelle bei der Windmühle Jochen Flünk auf Fehmarn	1.500,00	1.500,00	
15	F	03 - 007 / 2017	500,00		1	0	Gemeinde Stockelsdorf Mandante 0147	Förderung der Herrenhaus-Konzerte 2017	500,00	500,00	
16	O	03 - 008 / 2017	549,77		1	0	OPERATIV ST 03 - KULTUR	Eutiner Konzertsommer 2017		549,77	Maximal 2.000 EUR
17	F	03 - 009 / 2017	1.000,00		1	0	Stadt Eutin Mandant 0510	Förderung des Symposions der Gruppe "Urban Sketchers" im September 2017 in Eutin (01. bis 03.09.2017)	1.000,00	1.000,00	
18	F	03 - 010 / 2017	3.000,00		1	0	Baltic Blues e.V. z.Hd. Herr Helge Nickel, Ahornstr. 48, 23701 Eutin Mandant 0121	Förderung der Blues Baltica/28. Int. Bluesfest Eutin (18. bis 21. Mai 2017)	3.000,00	3.000,00	
19	F	03 - 011 / 2017	1.000,00		1	0	Baltic Blues e.V. z.Hd. Herr Helge Nickel, Ahornstr. 48, 23701 Eutin Mandant 0121	Förderung der German Blues Challenge und des German Blues Awards 2017 (30. Juni bis 02. Juli 2017)	1.000,00	1.000,00	
20	F	03 - 012 / 2017	1.000,00		1	0	Freunde des Kurparks e.V. c/o Frau Julia Freese, Wöbbersredder 34, 23714 Bad Malente Mandant 0571	Förderung der Veranstaltung "Malente Metamorphosen" im Malenter Kurpark am 16./17.09.2017	1.000,00	1.000,00	
21	F	03 - 013 / 2017	4.000,00		1	0	Neue Eutiner Festspiele gGmbH Am Schlossgarten 7, 23701 Eutin Mandant 0571	Förderung einer Musical-Veranstaltung am 16. Juli 2017	4.000,00	4.000,00	
22	F	03 - 014 / 2017	500,00		1	0	Freundeskreis Schloss Eutin - Verein zur Förderung der ehem. Residenz Eutin e.V. Mandant 0358	Förderung des Begleitbandes zum Antependium	500,00	500,00	
23	F	03 - 016 / 2017	1.250,00		1	0	LANDKUNSTSTÜCK e.V. Stolbergstr. 6, 22085 Hamburg Mandant 0852	Förderung der Implementierung von Skulpturen und Installationen im Umkreis landwirtschaftlicher Nutzflächen	1.250,00	1.250,00	
24	F	03 - 017 / 2017	1.500,00		1	0	Stadt Heiligenhafen Markt 0/5, 23774 Heiligenhafen Mandant 0656	Förderung des "Heiligenhafener Kleinkunstpreises Lachmöwe" im Jahr 2017 (27. und 28.10.2017)	1.500,00	1.500,00	
25	F	03 - 018 / 2017	1.000,00		1	0	Theater Fidelio e.V. - Bad Schwartau Mandant 0657	Förderung der operativen Theaterarbeit im Jahr 2017	1.000,00	1.000,00	
26	F	03 - 019 / 2017	400,00		1	0	CULTURA CURAU e.V. Dissauer Dorfstr. 90, 23617 Dissau Mandant 0764	Förderung der Veranstaltung CULTURA CURAU ROCKT am 01.07.2017	400,00	400,00	
27	O	03 - 020 / 2017	650,00		1	0	OPERATIV ST 03 - KULTUR Mandant 0648	Ankauf von Tobias Duwe: Epitaph Moritz Hartmann in der Stadtkirche (50x40, Öl/Leinwand) - Dauerleihgabe für das Heimatmuseum in Heiligenhafen	650,00	650,00	
									37.550,00	39.263,59	
									37.263,59	2.000,00	25
									2		

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis der Fördermaßnahmen sowie der eigenen Maßnahmen im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Art	Nummer	Kunst und Kultur	Heimatkunde und -pflege	K	H	Antragsteller / Empfänger	Zweck	Zusagen Förderbetrag 2017	Förderbetrag 2017	Bemerkung
F			94,9%	5,1%			23 Fördermittel an Dritte		33.900,00		Förderung
O							4 Operative Zweckverwirklichung (ggf. auch auf Initiative Dritter)		5.363,59		Erwerb und Verwendung
									WAHR		



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein wurde im Jahr 1986 als „Sparkassenkulturstiftung Ostholstein“ durch die Kreissparkasse Ostholstein als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 11. Dezember 1986.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung stattete die Sparkasse die Stiftung zunächst bis Ende 1996 mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 255.645,94 EUR (500.000 DM) aus.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 18. Mai 1987, die des Stiftungsrates am 03. März 1988. Die eigentliche Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln im Jahr 1988.

Teil 1 – Chronik



**Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
von 1986 bis 2011**

**Text: Sabine Pfautsch
Anhang: Werner Kaiser
2013**

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein von 1986 bis 2011

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein

Aus der Region für die Region – so lautet der Kerngedanke unseres Engagements. Ob Metropole oder Dorf, kleinstädtisch oder ländlich – wir sind flächendeckend präsent und aktiv. Dass wir dabei ganz bewusst zusammen mit der Gemeinschaft die Probleme vor Ort in die eigenen Hände nehmen und nach Lösungen suchen, begründet die Geschichte unseres Instituts. Durch die enge Bindung der Sparkasse mit ihrer Region entstehen gemeinsame Interessen mit den Menschen vor Ort. Unser aktiver Beitrag trägt maßgeblich zur Steigerung der Lebensqualität aller bei und stärkt die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat. Im Großen und im Kleinen, als Mitglied im Sportverein, als Nutzer von sozialen Einrichtungen oder als Besucher von Theatern und Museen, als Kind, das durch den Besuch einer unserer Bildungseinrichtungen Teil der Wissensgesellschaft von morgen wird – immer ist unser Engagement für die Menschen vor Ort direkt spürbar, erlebbar und mitgestaltbar.



Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Unsere Stiftungen sind Ausdruck unseres nachhaltigen gesellschaftlichen Engagements. Nachhaltig handeln heißt, heute schon an morgen denken. Und Stiftungen handeln nachhaltig, denn sie werden grundsätzlich für die Ewigkeit errichtet. Von den Erträgen aus dem in die Stiftung eingebrachten Kapital können Jahr für Jahr gezielt Projekte gefördert oder Anschaffungen getätigt werden. Das Kapital einer Stiftung wird nicht angetastet. So können Stiftungen nicht nur heute, sondern auch morgen und übermorgen Gutes für die Region tun und Werte für zukünftige Generationen erhalten.

Mit zurzeit achtzehn Stiftungen übernimmt die Sparkasse Holstein gesellschaftliche Verantwortung und gestaltet die Region so noch lebenswerter und attraktiver. Speziell zur Förderung einer lebendigen Kulturszene in Ostholstein wurde Ende 1986 die Kulturstiftung Sparkasse Ostholstein gegründet.

Die Bedeutung der Kultur für den Kreis Ostholstein

Der Kreis Ostholstein misst der Kultur einen hohen Stellenwert bei. Aufgrund der Geschichte, des hierauf basierenden kulturellen Erbes und seiner natürlichen Gegebenheiten hat sich eine lebendige vielgestaltige Kulturszene entwickelt. Sie wird im Wesentlichen von kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen und Verbänden sowie von einer Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern geformt, Städte und Gemeinden sowie der Kreis Ostholstein unterstützen sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten.



Landrat Reinhard Sager
Vorstandsvorsitzender der
Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Impulse setzen, Gesellschaft mitgestalten, Zusammenhalt stärken – das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat viele Gesichter. Ihr stifterisches Handeln ist Ausdruck ihrer Verbundenheit mit den Menschen vor Ort und der Verantwortung, die sie in der Region übernimmt. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel ist das Engagement von Unternehmen vor Ort eine bedeutsame Stütze und ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Zum Inhalt

Der nachfolgende Beitrag stellt das Wirken der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren dar. Den Ausführungen zur Stiftungsgründung schließen sich Darstellungen über für die Region besonders bedeutende Künstler und Kunstwerke an. Durch das Engagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein werden deren Werke in kulturellen Einrichtungen der Bevölkerung zugänglich gemacht. Weiter werden die Zusammenarbeit mit musealen Einrichtungen und der Erwerb ausgewählter Exponaten vorgestellt. Auch das fördernde kulturelle Engagement der Stiftung sowie die Förderung der Heimatkunde und -pflege werden erläutert. Der Beitrag endet mit einem Ausblick auf die Pläne der Stiftung für die Zukunft. Als Anhang ist eine Übersicht über die Zusammensetzung der Organe und der Geschäftsführer beigefügt.

Die Stiftungsgründung

Am 11. Dezember 1986 gründete die damalige Kreissparkasse Ostholstein die Kulturstiftung Kreissparkasse Ostholstein als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung ist ausgerichtet auf die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere der Heimatpflege und Heimatkunde, und hat das Ziel, heimische Kulturgüter in Ostholstein zu halten oder zurückzugewinnen und so einen Beitrag für die kulturelle Bedeutung des Kreises Ostholstein zu leisten.



„Im Kreis Ostholstein findet sich eine Vielzahl kultureller Werte, deren Erhaltung und Bewahrung eine gesellschaftliche Aufgabe von besonderem Rang darstellt. Auch die Heimatkunde und die Heimatpflege gewinnen bei vielen Menschen in immer stärkerem Maße einen höheren Stellenwert.“ – Mit diesen Worten gab die Kreissparkasse Ostholstein am 18. Mai 1987 die Genehmigung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durch die Stiftungsaufsicht bekannt. „Als kommunales Institut ist die Kreissparkasse Ostholstein ihrem Geschäftsgebiet traditionell eng verbunden und fühlt sich deshalb auch dem kulturellen Erbe verpflichtet“, hieß es weiter.

Den Vorstand der Stiftung bildeten bei der Stiftungsgründung Landrat Volker Steffens, die Sparkassendirektoren Werner-Heinz Stummer, Jens Teichert und Gerhard Voss sowie die Verwaltungsratsmitglieder Karin

Hinzmann, Hans-Heinrich Schmütsch und Klaus-Peter Wittorf.

Die Kreissparkasse Ostholstein stattete die Stiftung mit einem Startkapital von 100 000 DM aus, das laut Satzung der Stiftung bis zum 31. Dezember 1996 auf mindestens 500 000 DM aufgestockt werden sollte. Ende Dezember 2011 beträgt das Stiftungskapital rund 706 000 Euro. In den fünfundzwanzig Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung die Kultur in Ostholstein mit insgesamt 550 000 Euro gefördert.

Bedeutende Künstler und Kunstwerke

Pierre Schumann

Der Bildhauer Pierre Schumann (1917-2011) war einer der bedeutendsten Künstler Schleswig-Holsteins und einer der wenigen, die auch international – so zum Beispiel in Italien, Frankreich und Dänemark – bekannt und anerkannt sind. Pierre Schumann wurde 1917 in Heide geboren. Nach seinem Studium verbrachte er einige Zeit in Paris, wo er enge Kontakte mit Ossip Zadkine und Jean Arp hatte; Kontakte, die sich entscheidend auf Schumanns Arbeit auswirkten

Neben Arbeiten aus Marmor und Granit schuf er zeitweilig auch Metallskulpturen. Anfang der 1960er Jahre entdeckte er die Marmorbrüche von Carrara, Italien, für seine Kunst. Jahr für Jahr erhielt er dort im ständigen Miteinander mit anderen Bildhauern Bestätigung und Impulse für das eigene Schaffen.



Signierstunde mit Pierre Schumann

Hauptmotive der Werke von Pierre Schumann sind die Themen „Mutter und Kind“, die „ruhenden Figurationen“ inspiriert durch die Marmorberge von Carrara, „Wisent“ und „Stier“ sowie „Vogelkompositionen“ mit der Möwe als Sinnbild des Nordens in den verschiedenen Erscheinungsformen.

Sein Wirken in Ostholstein, wo er seit 1976 bis zu seinem Tode in Sagau lebte, sowie die künstlerische Qualität seiner Arbeit waren Anlass für die Stiftung, über mehrere Jahre hinweg Objekte von ihm anzukaufen und in öffentlich zugänglichen Räumen auszustellen, um so auf sein Werk aufmerksam zu machen und seine „Kunst zum Anfassen“ allen Bevölkerungsschichten zugänglich zu machen.

Mehrfach wurde Schumann mit Preisen und Auszeichnungen geehrt (u. a. mit dem Kulturpreis des Kreises Ostholstein). Seine Werke sind in zahlreichen europäischen Museen vertreten und werden in mehreren Galerien gezeigt.

Die Sammlung der Stiftung begann 1991 mit dem Erwerb der Marmorskulptur „Junger Wisent“, der seitdem die Kundenhalle der Eutiner Sparkassenfiliale ziert. Die Bronzeskulptur „Romeo und Julia“ sowie die „Komposition



Romeo und Julia, Bronze
Pierre Schumann

drei Möwen“ aus Marmor wurden 1999 und ein Bronzeguss einer „weiblichen Figuration“ 2006 angeschafft und sind in der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ausgestellt. Den Bestand von Schumann-Werken rundet eine 2007 angekaufte Kunstmappe mit Bildern, Zeichnungen und einem Booklet ab.

Das bewegte Künstlerleben Schumanns wurde in einer Biographie im Jahre 2003 veröffentlicht. Ziel der reich bebilderten Katalogdokumentation ist es, einen Überblick über die Schaffensphasen und Themenkomplexe zu vermitteln. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat die Herausgabe der Biographie durch Übernahme eines Teilbetrags der Druckkosten für eine Auflage von 2 000 Exemplaren gefördert.

Hinrich Wrage

„Wrage-Gemälde sollen Trauzimmer schmücken“ – mit dieser Überschrift informierten die Lübecker Nachrichten am 24. Juni 1994 die Öffentlichkeit über die Übergabe von drei Gemälden Hinrich Wrages an die Gemeinde Malente-Gremsmühlen. Während zwei davon im Trauzimmer der Gemeinde Malente in der Thomsen-Kate Hochzeitspaare erfreuen sollen, wird das dritte Bild im Rathaus präsentiert. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch in der Kundenhalle der Sparkassenfiliale in Malente ein Hinrich Wrage-Gemälde ausgestellt.

Diese Bilder – allesamt von der Kulturstiftung erworben – zeigen verschiedene Waldlandschaften aus der Umgebung Malente-Gremsmühlens.

Hinrich Wrage, geboren 1843 in Hitzhusen bei Bad Bramstedt, ließ sich nach seinem Studium 1879 in Gremsmühlen nieder und gründete dort eine Malschule; seine spätere Frau Wilhelmine war eine seiner Schülerinnen. Bis zu seinem Tod im Jahr 1912 wirkte Wrage in Malente-Gremsmühlen nicht nur mehr als dreißig Jahre als Künstler, sondern auch als Gemeindevertreter und Vorsitzender des Verschönerungsvereins. Seine bevorzugten Motive sind Ansichten der holsteinischen Landschaft; Hinrich Wrage gilt als einer der bedeutendsten Landschaftsmaler der Jahrzehnte um 1900 in Schleswig-Holstein.

Um der Bevölkerung das Schaffen Hinrich Wrages noch näher zu bringen, hat die Stiftung 1999 und 2004 weitere Werke angekauft und sie dem Ostholstein-Museum in Eutin sowie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe überlassen.

Das Bild mit dem Titel „An der Ostsee“ – ein sehr frühes Werk des Malers – zeigt einen Blick des am Strand stehenden Betrachters auf die leicht bewegte See bei dunklem Gewitterhimmel. Hervorzuheben sind die gekonnte Lichtführung, der kraftvoll lichtdurchflutete Horizont sowie die stimmungsvolle und realistische Wiedergabe des wolkenverhangenen Himmels.



Frühling – Gremsmühlen
Hinrich Wrage

Gleichzeitig erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein zwei weitere Gemälde des Künstlers, die sie der Gemeinde Malente als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Die beiden Ölgemälde „Im Oldenburger Urwald“ und „Frühling – Gremsmühlen Malente“ machen Wrages große künstlerische Leidenschaft anschaulich. Er malte bevorzugt ostholsteinische

Buchenwälder, zumeist in freier Natur.

Seit 2004 gehört außerdem das Wrage-Gemälde „Holm am Dieksee“ zum Bestand der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein.

Das Eutiner Ostholstein-Museum widmete Hinrich Wrage, der vor hundert Jahren am 4. Juli 1912 im benachbarten Gremsmühlen verstarb und seine letzte Ruhestätte in Eutin fand, von Mai bis August 2012 eine umfangreiche Ausstellung. Unter dem Titel „... von Schaffensfreude beseelt“ erhielten die Besucher einen Überblick über Leben und Schaffen des Landschaftsmalers anlässlich seines 100. Todesjahres.

Paul Wunderlich

„Kann der Mensch, kann die Gesellschaft ohne Kunst leben?“ – Diese Frage, die Paul Wunderlich in einem Gespräch gestellt bekam, beantwortete der Künstler so: „Ja, aber es lohnt sich kaum.“ Paul Wunderlich (1927-2010) war ein deutscher Maler, Zeichner, Bildhauer und Grafiker. Seine Schwerpunktthemen waren Eros und Tod, Ekstase und Zerfall. Sein künstlerischer Blick war geprägt von Ironie und Skepsis.

Paul Wunderlich wuchs bei seiner Mutter in Eutin auf und legte am Johann-Heinrich-Voß-Gymnasium sein Abitur ab. Eine erste künstlerische Ausbildung erhielt in der Schloß-Kunstschule Oskar Kehr-Steiners in der Orangerie des Eutiner Schlosses. Nach seinem Studium an der Kunstschule in Hamburg, wirkte er später unter anderem als Lehrbeauftragter an der Hochschule für bildende Künste Hamburg für die Techniken Lithographie und Radierung.

1960 wurde sein Lithographie-Zyklus „qui s'explique“ durch die Hamburger Staatsanwaltschaft wegen unsittlicher Darstellungen beschlagnahmt. Nachdem Paul Wunderlich 1961 den „Kunstpreis der Jugend für Graphik“ erhielt, verlegte er seinen Wirkungskreis nach Paris. 1963 kehrte er nach Hamburg zurück, wo er nach kurzer schwerer Krankheit im Jahr 2010 starb.



Plakat Dragonerstell
Paul Wunderlich

Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein hat einige Werke des Künstlers gekauft und sie als Dauerleihgabe verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt: Die Lithographie „In der Campagna bei Rom“ (1988) ist im Ostholstein-Museum Eutin zu sehen. Weitere Werke hat die Stiftung Schloß Eutin erhalten, die sie mit weiteren Exponaten in einer gut besuchten Ausstellung im April 2005 im Schloss ausstellte.

Stockelsdorfer Fayencen

Im Jahr 1772 gründeten Georg Nicolaus Lübbers und Johann Georg Buchwald auf dem Gut Stockelsdorf eine Fayencemanufaktur. Die Manufaktur in Stockelsdorf produzierte Gebrauchsgegenstände wie unter anderem Tafelgeschirr, Kaffee- und Teegeschirr, Blumentöpfe, Teetische, Schreibgarnituren, Tabakstöpfe. Durch Einfuhrzölle in den schleswig-holsteinischen Herzogtümern und Dänemark wurde der Manufaktur der Absatz ihrer Produkte stark erschwert. Die Hansestadt Lübeck erließ sogar ein Importverbot für die Erzeugnisse der Stockelsdorfer Manufaktur, um die Zunft der Töpfer in der Stadt zu schützen, so dass die Stockelsdorfer Fayencemanufaktur im Jahr 1786 wieder schließen musste. Trotz der nur kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Manufaktur sich einen über Norddeutschland hinausgehenden hervorragenden Ruf erarbeiten können.

1989 kaufte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Stockelsdorfer Fayence-Teller, der den bereits vorhandenen Fayence-Bestand im Ostholstein-Museum in hervorragender Weise ergänzte. Der angeschaffte Teller wurde 1780 hergestellt. Er hat einen Durchmesser von 25 Zentimeter und ist mit Rose, Falter, Blattstiel und Fahne in manganvioletter Scharffeuerfarbe bemalt.



Ovale Platte mit Flechtrand
Stockelsdorfer Fayence

ausgeliehen worden.

Für die ovale Platte mit durchbrochenem Flechtrand, bemalt mit einem Rosenmotiv (Zweig, Blüte und Knospe) in blauem Scharffeuerdekor finden sich in der Literatur nur wenige vergleichbare Teile. Sie stellt somit eine wertvolle Bereicherung für die Fayencensammlung des Eutiner Museums dar. Das Stieltöpfchen ist Ende des 18. Jahrhunderts entstanden und gilt als Rarität, da außer diesem nur noch drei weitere nachgewiesen sind. Genutzt wurde es üblicherweise als Rahmtopf, also als Teil des Kaffee- oder Teegeschirrs.

Bei den im Herrenhaus Stockelsdorf präsentierten Tellern handelt es sich dabei um einen tiefen Teller mit dem Dekor „Rose, Ackerwinde, Blatt und Falter“ in manganvioletter Farbe sowie einen ebenfalls manganviolett bemalten flachen Teller mit geschweiftem Rand, einem Rosenmotiv in Spiegel und Rocailles auf der Fahne.

Förderung bedeutender musealer Einrichtungen in Ostholstein

Ostholstein-Museum

Das Ostholstein-Museum in Eutin gehört wegen seiner zahlreichen bedeutenden Wechselausstellungen, die überregionale Strahlkraft besitzen, zu den herausragenden Kulturanbietern in Eutin und Ostholstein. Dies war und ist Anlass, das Museum seitens der Kulturstiftung zur weiteren Attraktivitätssteigerung auch beim Erwerb von Exponaten finanziell zu unterstützen.

Bedeutend sind der Erwerb eines Silberleuchters (1993) vom Eutiner Hofgoldschmied Hans-Heinrich Geertz (1728-1804) sowie der Ankauf (2000) des silbernen Deckelpokals, eines sog. „Willkomm“, von Georg Heinrich von Acken (1671-1726), ebenfalls Hofgoldschmied, besonders hervorzuheben.



Silberner Deckelpokal
„Willkomm“
Georg Heinrich von Acken

Neben den bereits beschriebenen Kunstobjekten (Wrage-Gemälde und Stockelsdorfer Fayencen) erwarb die Kulturstiftung 1989 das Gemälde „Langer Schlag – Schwarz – gestützt“ der Malerin Prof. Dr. Barbara Camilla Tucholski, die in Övelgönne lebt und arbeitet. Das Gemälde stammt aus einer Serie von Gemälden, die den Abbruch einer Scheune des Gutes Övelgönne darstellen. Das Gemälde, das 1986 entstand, war das erste dieser Serie.

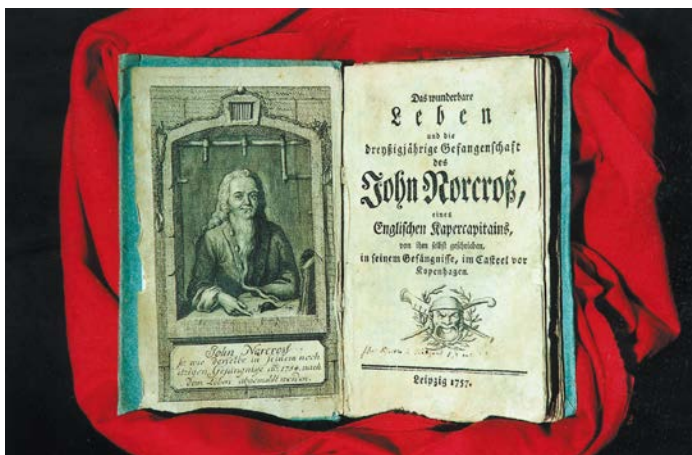
Der Erwerb des Gemäldes „Situation Sonnenaufgang“ (1995) des Eutiners Jörg Rüdiger Kaminski wurde von der Kulturstiftung mitfinanziert.

In den Jahren 2007 und 2009 fanden von der Kulturstiftung geförderte Ausstellungen mit Werken Friedensreich Hundertwassers statt. Mit rund 55 000 bzw. über 22 000 Besuchern hatten diese Ausstellungen überragende landesweite Resonanz. Nicht nur bei Kindern beliebt war die Lego-Ausstellung, die das Ostholstein-Museum 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein durchführte.

Bereits 2004 hatte die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Ostholstein-Museum bei der Anschaffung eines neuen Ausstellungssystems unterstützt. Um das Engagement des Ostholstein-Museums in den Bereichen Kultur und Heimatkunde ideell und finanziell laufend zu unterstützen, übernahm die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jahr 2012 eine Förderpartnerschaft für das Ostholstein-Museum.

Eutiner Landesbibliothek

Die Eutiner Landesbibliothek gehört mit ihren reichen Bücherschätzen zu den bedeutenden historischen Bibliotheken in Norddeutschland. Hervorgegangen aus der ehemaligen herzoglichen Privatbibliothek besitzt sie vor allem die Literatur des 18. Jahrhunderts in ungewöhnlicher Breite, aber



Das wunderbare Leben und die dreißigjährige Gefangenschaft des John Norcross

auch Renaissance- und Barockliteratur sind gut vertreten. Sammlungsschwerpunkte sind historische Reiseberichte, Belletristik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, politische Literatur der Aufklärungszeit, Literatur über Russland im 18. Jahrhundert, Almanache und Kalender, historische und literarische Zeitschriften, Literatur aus dem Umkreis des Eutiner Dichters und Übersetzers Johann Heinrich Voß sowie regionalgeschichtliche Literatur

über Eutin und das ehemalige Fürstbistum Lübeck.

In der Eutiner Landesbibliothek sind neben den Farbholzschnittbüchern des Malenter Pressendruckers Karl Lorenz (1990) unter anderem auch historische Reiseliteratur des deutschen Philologen Christian Ludwig Lenz und des dänischen Gutsbesitzers und historischen Schriftstellers Caspar Peter Rothe (1991) als Dauerleihgabe vertreten. Weiterhin erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Eutiner Landesbibliothek 200 Luftbildaufnahmen von Ostholstein (1993). Darüber hinaus beheimatet die Einrichtung unter anderem gesammelte Schriften von Christoph Martin Wieland (1994), ein Konvolut von Materialien zu Johann Heinrich Voß (1998) sowie Supplemente zur „Bibliothek der deutschen Literatur“ (1998).

Im Jahr 2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein die Eutiner Landesbibliothek bei der Anschaffung einer Sammlung von Werken Friedrich Leopold Graf zu Stolberg unterstützt. Der Ankauf der Werke Stolbergs war für die Eutiner Landesbibliothek ein wichtiger Schritt, um ihre Attraktivität im Bereich der Literaturgeschichte Ostholsteins weiter auszubauen. Darüber hinaus hat die Stiftung im Jahr 2010 die Ausstellung „Friedrich Leopold Graf zu Stolberg – Standesherr wider den Zeitgeist“ unterstützt, die die Eutiner Landesbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Gleimhaus in Halberstadt im Ostholstein-Museum in Eutin, im Schloss Ahrensburg und im Gleimhaus in Halberstadt zeigte. Die Ausstellung präsentierte Leben und Werk Stolbergs im Spannungsfeld von Aufbruch und Anpassung, von familiärer Bindung und wechselnden Freundeskreisen.

Im Jahr 2006 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek mit der Bezeichnung „Sparkassenstiftung zur Förderung der Landesbibliothek Eutin“ gegründet. Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung betrifft Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur. Die Sparkassen-Stiftung stellt ihre Fördermittel insbesondere der „Stiftung Eutiner Landesbibliothek“ zur Verfügung. Durch dieses Engagement konnte der dauerhafte Bestand der Eutiner Landesbibliothek gesichert werden.

Daneben ist die Sparkassen-Stiftung Mitglied im Förderverein „Freunde der Eutiner Landesbibliothek“ und unterstützt diesen in seiner Arbeit.

Wallmuseum Oldenburg

Das Wallmuseum in Oldenburg erfüllt eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins, die mächtige Ringwallanlage von Oldenburg in Holstein, mit Leben. Ein Spaziergang über den in seinen Wallverläufen nachgebildeten Burgwall vermittelt eine Vorstellung von dessen Größe und Mächtigkeit. Von dem bis 18 Meter hohen Wall blickt man auf die umgebende Auenlandschaft, die mit dem „Oldenburger Graben“ – einem seit der slawischen Zeit fast vollständig verlandeten und trockengelegten Meeressund – in Verbindung stand.

Als Beitrag zur Darstellung des Lebens in einer westslawischen Stadt, die in der sog. Altgalendorfer Scheune nachgebaut ist, hat die Stiftung 1991 die Hütte des Kaufmanns gefördert. Das Wallmuseum in Oldenburg besitzt weiterhin als Dauerleihgaben der Stiftung die Nachbildung eines Wikinger-

Schiffes (1991), eines wikingerzeitlichen Wagenkastengrabes (1997) sowie eines slawischen Einbaums (1997).

Der Einbaum wurde nach historischem Vorbild von dem polnischen Schiffbaumeister Mieczyslaw Jusza aus einem Pappelstamm erstellt. Nur mit einem Beil, wie es auch den frühmittelalterlichen Schiffbauern zur Verfügung stand, höhlt Jusza den Baum aus und fertigte den Einbaum nach dem Vorbild eines in der Odermündung ausgegrabenen slawischen Einbaums aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. Einbäume wurden zum Fischen benötigt und stellten zur damaligen Zeit ein wichtiges Transportmittel dar.



Rekonstruktion eines Kaufmannshauses im historischen Dorf

Im Jahr 2008 hat die Sparkasse Holstein die Sparkassen-Stiftung Oldenburger Wallmuseum gegründet, die zum dauerhaften Erhalt, der Weiterentwicklung sowie den operativen kulturellen Betrieb des Oldenburger Wallmuseums in der Stadt Oldenburg in Holstein beiträgt.

Heimatmuseum der Stadt Heiligenhafen

Das Heimatmuseum Heiligenhafen wurde 1992 in dem restaurierten Jugendstilgebäude der ehemaligen Sparkasse neu eröffnet, das sich im historischen Altstadt kern direkt neben der Stadtkirche befindet. Die Ausstellung gliedert sich in die Bereiche Stadtgeschichte, Seefahrt, Fischerei sowie Vor- und Frühgeschichte. Hervorzuheben sind die Schiffsmodelle, Schiffsportraits, Navigationsinstrumente sowie die vom „Hohen Ufer“ stammenden Fossilienfunde des Sammlers Ernst Horn. Diese stammen aus der Zeit der letzten Eiszeit vor über 20 000 Jahren.

Für das Heimatmuseum in Heiligenhafen hat die Stiftung 1992 ein Modell des Topsegelschoners „Marie“ und 1995 eine Schiffszimmermannskiste, einen Sternenglobus und eine Sonnenuhr erworben, die Dauerausstellung wurde 1997 um zwei nautische Instrumente – ein Fluidkompass und ein Oktant – ergänzt.



Die neueste Dauerleihgabe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ist das Werk „Die Karussellfahrt“ von Siri Pasina (2009). Das Gemälde basiert auf der Novelle „Hans und Heinz Kirch“ von Theodor Storm und zeigt eine Interpretation der Karussellfahrt, die Heinz Kirch mit seiner Jugendliebe Wieb, einem Nachbarmädchen aus verrufenem Hause, auf einem Jahrmarkt auf Fehmarn unternimmt



zeiTTor-Museum Neustadt

Das Leben von vor 7000 bis vor 50 Jahren wird im zeiTtor Museum erlebbar gemacht. Im Vordergrund stehen Aktion, Interaktion und Kommunikation.

Moritatentafeln, wie jene zu dem Thema „Im wilden Westen oder Der Überfall auf der Pacificbahn“ (1998), zeugen von der Nachrichtenvermittlung zu Zeiten, als Zeitungen noch nicht so allgemein verbreitet waren. Die vom Neustädter Maler Adam Hölbig (1855-1929) gefertigten Bilder wurden insbesondere auf Jahrmärkten von Bänkelsängern vorgeführt. Das Gemälde von Christoph Kleinsang „Tanz auf der Terrasse des Hotels Marienbad in Neustadt“ hat auch einen Platz im Museum

gefunden. Dem zeitTor-Museum sind diese Werke als Dauerleihgabe der Stiftung überlassen worden.

Mit Kopfhörer und iPod können die Besucher das 2012 neugestaltete Museum erkunden. Die Stiftung hat die Anschaffung der Audio-Guides gefördert; für die allgemeine Förderung der Heimatkunde und -pflege sind Museum und Stiftung im Jahre 2011 eine Förderpartnerschaft eingegangen.

Weitere Ankäufe der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von dem in Kesdorf lebenden Künstler Dieter Wien erwarb die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein das Werk „Bundeswehrappel auf dem Eutiner Marktplatz“ (2005/2006), das seitdem Räumlichkeiten der Eutiner Rettberg-Kaserne schmückt. Weiter stellte die Stiftung der Stadt Eutin Dieter Wiens Gemälde „Die Opernfestspiele“ (2007) als Dauerleihgabe zur Verfügung. In der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Eutin ist eine Collage mit Motiven der Sparkasse Ostholstein (2002) zu sehen. Eine Kunstmappe von Dieter Wien (2007) rundet die Wien-Sammlung der Stiftung ab.

Von Jan Kollwitz, der im ostholsteinischen Klosterdorf Cismar lebt und dort Keramiken auf traditionelle japanische Weise herstellt, hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein verschiedene Werke angekauft und diese zeitweise im Kloster Cismar ausgestellt. Dies sind neben der „Vase Iga-Hanaire“ (1999), der „Wassertopf mizusashi“ (2009), die „Vase hanaike“ (2010), die „Teezeremonienschale chawan“ (2010) und das „Gefäß tsubo“ (2010). Die Keramiken Jan Kollwitz' erhalten Farbe und Glanz während des vier Tage dauernden Brandes im originalen Anagama-Holzbrennofen, den Jan Kollwitz sich von einem japanischen Meister bauen ließ. Die Brennweise des Ofens beruht auf Erfahrungen, die japanische Keramiker bei der Herstellung künstlerischer Gefäße, speziell für die Tee-Zeremonie, in den letzten vierhundert Jahren gesammelt haben. Nach der Ausbildung bei Horst Kerstan in Kandern war Jan Kollwitz zwei Jahre lang Schüler von Yukata Nakamura in Japan, wo die traditionelle japanische Töpferei lernte.

Das Schloss Eutin präsentiert einen barocken Dielenschrank, den die Stiftung Schloss Eutin im Jahr 2000 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erwerben konnte. Weiterhin wurde das Schloss Eutin über den Freundeskreis Schloss Eutin bei der Anschaffung eines Flügels und einer neuen Beschallungsanlage für den Rittersaal unterstützt.

2006 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein den Erwerb der Bronzeskulptur „Die Lesende“ durch den Bürgerverein Bad Schwartau unterstützt. Die Skulptur steht heute vor der Bücherei auf dem Bad Schwartauer Markplatz.

Das Förderengagement der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Von 1987 bis ins Jahr 2000 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein ausschließlich Kunstobjekte erworben, um diese verschiedenen Einrichtungen im Kreis Ostholstein als Dauerleihgaben zur Verfügung zu stellen und sie so der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Seit dem Jahr 2001 fördert die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein darüber hinaus Ausstellungen und Ausstellungskataloge, kulturelle Veranstaltungen sowie eigene Projekte. Ein Schwerpunkt dabei ist unter anderem die Förderung der Heimatkunde und -pflege in der Region Ostholstein.

Mit dem Titel "Die ungarische Seele – Romantik und Realismus im Land der Magyaren" wurde im Jahre 2007 eine auch von der Kulturstiftung geförderte Ausstellung verschiedener Künstler im Kloster Cismar präsentiert. Mitte der Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es mit dem Abzug der Osmanen aus Ungarn und dem Versuch der Ungarn, sich von den Habsburgern zu befreien große ökonomische und politische Veränderungen in Ungarn. Die Bilder spiegelten die Entwicklung dieser Epoche wider.



Vase Iga-Hanaire
Jan Kollwitz

Das über die Grenzen der Region hinaus bekannte „Europäische Folklore Festival“ – veranstaltet vom Verein Europäische Trachtenwoche an der Ostsee in Neustadt in

Holstein e. V. – wurde 2010 von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein unterstützt. Viele Neustädter Familien haben durch ihre Gastfreundlichkeit gegenüber den europäischen Besuchern in

den vielen Jahren des Bestehens dieser Veranstaltung einen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas geleistet.



Plakat Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gemeinsam mit weiteren Förderern die Wanderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ in Oldenburg in Holstein unterstützt. Im Zentrum der Ausstellung stand die Präsentation der „Himmelsscheibe von Nebra“, einer Kupferplatte mit Darstellungen von Sonne, Mond und Sternen. Die Ausstellung des Landesamtes Sachen-Anhalt präsentierte in Oldenburg eine Replik der in Nebra in Sachsen-Anhalt gefundenen Himmelsscheibe. Parallel war eine

umfassende Ausstellung zur Bronzezeit und zu den Funden aus dieser Epoche zu sehen. Auch eine Rekonstruktion des Sonnenwagens von Trundholm/Dänemark sowie zahlreiche weitere bronzezeitliche Funde waren ausgestellt.

Zu den Förderschwerpunkten der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein im Jubiläumsjahr 2012) zählt die Förderung der Karl-May-Ausstellung „Der Held in Welten aus Papier“ in der Kreisbibliothek Eutin. Aus Anlass des 100. Todestages des Schriftstellers wurden Stücke aus der Sammlung von Ekkehard Bartsch sowie Leihgaben aus dem Karl May Museum Radebeul gezeigt.

Musikförderung

Auch die lebendige Musikszene in Ostholstein hat von der Stiftung profitiert. Mit Mitteln der Stiftung wird das Marketing des Eutiner Konzertsommers im Jagdschlösschen seit 2008 gefördert. Zu den ca. 20 Veranstaltungen mit verschiedenen Musikrichtungen kommen jährlich über 1 500 Besucher; viele Konzerte sind ausverkauft.

Zur Belebung des Herrenhauses in Stockelsdorf tragen die Herrenhauskonzerte bei. Die Gemeinde Stockelsdorf erhält seit 2008 Fördermittel der Stiftung für diese Konzertreihe im Herrenhaus

Die Stiftung unterstützt seit 2010 regelmäßig die Durchführung des Blues-Festivals in Eutin, das zu den größten und bedeutendsten Festivals dieser Art in Deutschland zählt. Über 15 000 Besucher erleben alljährlich auf dem Eutiner Marktplatz ein Programm mit Künstlern insbesondere aus Europa und Nordamerika.

Förderung der Heimatkunde und -pflege

Zu den satzungsmäßigen Aufgaben der Stiftung gehört auch die Heimatkunde und -pflege. So erhielt die Gemeinde Bosau Fördermittel der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein für die Errichtung eines Backhauses (2009). Das Dorfmuseum Schönwalde wurde bei der Durchführung einer Spielzeugausstellung (2009), des Projekts „Die Museumsdetektive – Kinder forschen im Museum“ (2011) sowie von vier Führungen unter dem Motto „Auf dem Pfad unserer Vorfahren“ (2012) unterstützt.

Zur Erstellung eines Flyers „Gartenrouten zwischen den Meeren“ für Ostholstein mit dem Titel „Flanieren und Philosophieren in lieblicher Seenlandschaft“ unterstützte die Stiftung die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (2010). Darüber hinaus förderte die Sparkassen-Kulturstiftung einen Online-Veranstaltungskalender für die „Gartenrouten zwischen den Meeren“ (2011).

„Kasseedorf unsere Heimat“ lautet der Titel des Buches, das der Bürgerverein „Kiek in“ Kasseedorf e. V. 2011 mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein veröffentlichte. Weitere Dorfchroniken, so die von Malkwitz (2011) oder Sieversdorf (2012), hat die Stiftung gefördert.

Eigene Projekte der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein

Zu seinem 50-jährigen Bestehen (2008) erhielt das Panzeraufklärungsbataillon 6 der Bundeswehr in Eutin Fördermittel für die Erstellung einer Chronik. Hierin wurde insbesondere auch die enge Verbindung des Bataillons zur Eutiner Bevölkerung dargestellt. Die große Nachfrage machte eine 2. Auflage der Chronik im Jahr 2009 erforderlich, die ebenfalls von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein gefördert wurde.

Im Jahr 2011 hat die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein erstmals das Mittelalter-Spektakel „Vielerley Feierey“ in Eutin finanziell unterstützt. Gefördert wurden – gemeinsam mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein – zum einen Mitmachangebote und Vorführungen für Kinder, zum anderen Original-Gartenspiele aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



Vielerley Feierey 2011
A.Suikat/TI

Ausblick

Ein Logo zum Geburtstag: Zukünftig wird eine stilisierte Version des Elisabethturms den Schriftzug der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein schmücken. Als höchste Erhebung Schleswig-Holsteins hat der



Elisabethturm (erbaut 1863/1864)

Bungsberg eine große Bedeutung für das nördlichste Bundesland und einen Symbol-Wert für den Kreis Ostholstein, der jetzt durch die Sparkasse Holstein, ihre Stiftungen und weiteren Projektpartnern mit dem „Erlebnis Bungsberg“ wiederbelebt werden wird. Unter dem Motto „Spaß seit der Eiszeit“ wird dort ein Ausflugsziel geschaffen, das Spaß und Bildung zugleich bietet. Dabei werden auch der Elisabethturm und das Forstwärterhaus als Ensemble wieder zur Geltung gebracht und so an die Tradition des „alten Bungsberg“ angeknüpft.

Kunst und Kultur sind tragende Säulen der Gesellschaft und aus dem heutigen Leben nicht wegzudenken. Sie sind wichtig für die Identifikation und das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zu ihrer sozialen Umgebung, zu ihrem Land und zu ihrer Heimat. Aus diesen Gründen wird die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein mit ihrem inzwischen auf 706 000 € angewachsenen Stiftungskapital auch in Zukunft nicht müde werden, sich für kulturelle Einrichtungen und Initiativen vor Ort zu engagieren. Gemeinsam mit ihrer Stifterin, der

Sparkasse Holstein, wird die Stiftung das kulturelle Leben im Kreis Ostholstein weiterhin aktiv mit gestalten und fördern.

Anhang

Nachstehend sind die Mitglieder des Vorstands, die Vorsitzenden des Kuratoriums / Stiftungsrats und der Geschäftsführung aufgeführt. Beim Kuratorium / Stiftungsrat ist die Aufstellung auf die Vorsitzenden beschränkt. Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 wurde durch Satzungsänderung die Anzahl der Vorstandsmitglieder von sieben auf drei reduziert.

Organmitglieder und Geschäftsführer in der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein**Vorstand****Vorsitzende**

Landrat Volker Steffens	1986 - 1991
Landrat Horst-Dieter Fischer	1991 - 2000
Peter Zahn	2001
Landrat Reinhard Sager	2001 -

Stellvertretende Vorsitzende

Sparkassendirektor Werner-Heinz Stummer	1986 - 1991
Sparkassendirektor Gerhard Voss	1991 - 1998
Sparkassendirektor Jens Teichert	1999 - 2006
Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger	2006 -

Mitglieder

Sparkassendirektor Teichert	1986 - 1998
Sparkassendirektor Voss	1986 - 1991
Karin Hinzmann	1986 - 2005
Hans - Heinrich Schmütsch	1986 - 1989
Klaus-Peter Wittorf	1986 - 1990
Klaus Klinckhamer	1989 - 1990
Gisela Teuchert-Benker	1990 - 1994
Jörg Troike	1990 - 1994
	1998 - 2005
Sparkassendirektor Detlef Küfe	1991 - 2001
Jutta Sattler	1994 - 1998
Renate Dudy	1994 - 2001
Sparkassendirektor Peter Becker	2000 - 2012
Bärbel Seehusen	2001 - 2005
Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth	2012 -

Vorsitzende Kuratorium/Stiftungsrat

Wilhelm Schüller	1986 - 1994
Peter Zahn	1994 - 2000
Renate Dudy	2001 - 2003
Klaus Klinckhamer	2003 - 2005
Jörg Troike	2006 -

Geschäftsführer

Alfred Gehm	1986 -1989
Werner Kaiser	1989 -
Hans-Ingo Gerwanski	1990 - 2009
Jörg Schumacher	2010 -

Teil 2 - Auszüge aus den Jahresberichten

Die Stiftung im Jahr 2012

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/23. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- „Wrage-Ausstellung“ im Ostholstein-Museum
- 1. Europäische Skulpturen-Triennale in Neustadt/H.
- Projekt „Der Held in Welten aus Papier – über Leben und Werk von Karl May“ der Kreisbibliothek
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin

Außerdem wurde eine erste Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum abgeschlossen.

Im Dezember 2011 ist die Stiftung „25 Jahre alt“ geworden. Besondere Aktivitäten zu diesem Jubiläum gab es im Jahr 2012 - mit Ausnahme einer Sonderkonzertveranstaltung im Rahmen der Blues Baltica - nicht. Anlässlich des Jubiläums wurde aber eine Chronik für die Stiftung beauftragt und fertig gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2013

Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit und der Fördertätigkeit betraf kulturelle Veranstaltungen. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/24. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- 28. Europäisches Folklore Festival 2013 in Neustadt in Holstein
- "Vielerley Feierey 2013" in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Im Rahmen der operativen Tätigkeit der Stiftung wurde die Ausstellung "Ukleiseetourismus vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert" erstellt.



Impressionen vom
24. Internationalen
Bluesfest:
Mac Arnold

Die Stiftung im Jahr 2014

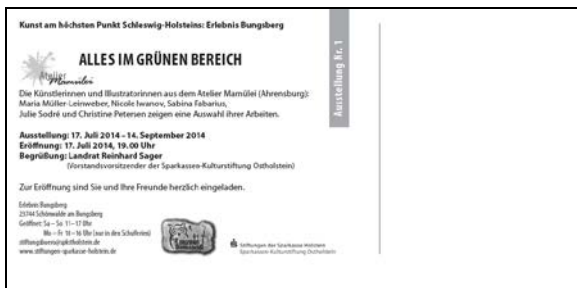
Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter. Diesbezügliche Höhepunkte waren ...

- Blues Baltica/25. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- „Eutiner Konzertsommer“ in Eutin
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

Neu hinzugekommen ist - Dank der Fertigstellung des Bildungsspass-Gebäudes am Bungsberg - die Durchführung eigener Ausstellungsveranstaltungen. Die folgenden zwei Ausstellungen gab es im Berichtsjahr:

- Nr. 1 17.07. bis 14.09.2014 ALLES IM GRÜNEN BEREICH
- Nr. 2 25.09. bis 15.11.2014 Meune-ART / ein Querschnitt



Sehr erfreulich gestaltete sich bei beiden Ausstellungen der Zuspruch der kleinen und großen Besucher. So mussten die Öffnungszeiten - entgegen der ursprünglichen Planung - auch außerhalb der schleswig-holsteinischen Ferienzeiten dahingehend erweitert werden, dass die Ausstellungen an allen Wochentagen besucht werden konnten.

Die Stiftung im Jahr 2015

Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter wie zum Beispiel:

- Blues Baltica/26. Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- Förderung der "2. Europäischen Skulpturen Triennale Neustadt in Holstein"
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- Förderung des Bereiches "Tischspiele" bei der Veranstaltung "Eutiner Feierey 2015"
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzensein" in Eutin
- Förderung der Veranstaltung "Christian Albrecht on tour" am 09.06.2015 in Eutin (anlässlich des 350. Geburtstages der Christian-Albrechts-Universität)

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.

KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



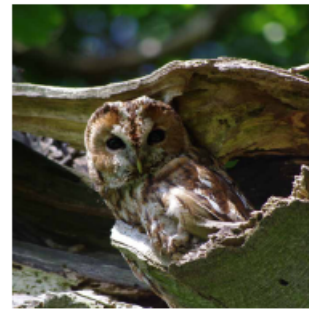
MEUNE LEHMANN
365 Augenblicke des Lebens
28.03. - 21.06.2015

Eine Kunstausstellung, die sich gleichzeitig als Naturschutzprojekt verstand, war ab dem 28.03. auf dem Bungsberg zu sehen. Mit der Ausstellung „365 Augen-Blicke des Lebens“ gab die Künstlerin Meune Lehmann einen faszinierenden Einblick in die tierische Artenvielfalt. Gezeigt wurden 365 farbenfrohe und detaillierte Malereien von Tieraugen. Mit ihrer Ausstellung zeigte die Künstlerin, welche Schönheit und welchen Facettenreichtum die Natur hervorbringen kann. Gleichzeitig möchte sie auf die Gefährdung dieser Artenvielfalt durch den Menschen aufmerksam machen. Viele der dargestellten Augenmotive gehören zu Tierarten, die entweder vom Aussterben bedroht sind oder bereits ausgestorben sind. Das Projekt „365 Augen - Blicke des Lebens“, fand bundesweit Beachtung und es folgten Fernsehbeiträge bei SWR und NDR.



DOROTHEA DESMAROWITZ
Bilder für Kinder und alle, die
Illustrationen lieben.
04.07. - 31.10.2015

Dorothea Desmarowitz stellte zwischen Juli und Oktober insgesamt 78 Originalillustrationen aus vier Büchern aus. Über 35 Jahre ist Dorothea Desmarowitz Illustratorin, Autorin und Herausgeberin für Kinderbücher. Seit 1977 erscheinen in verschiedenen Kinderbuchverlagen ihre Bilderbücher und Anthologien. Sie entwickelte die bekannten und sehr erfolgreichen Kinderkochbücher, Schüler- und Kinderzeitschriften liefert sie über Jahre. Die in Großhansdorf lebende Künstlerin zeigte in ihrer Ausstellung zahlreiche farbenfrohe Feder- und Aquarellzeichnungen in filigraner Ausführung. Begleitend zur Ausstellung erschien das Buch „Rätselbilder“.



MAREIKE WITTEK & ULF KÖHN
Augenblicke, die berühren
- Naturfotographien zweier
Förster.
21.11. - 31.01.2016

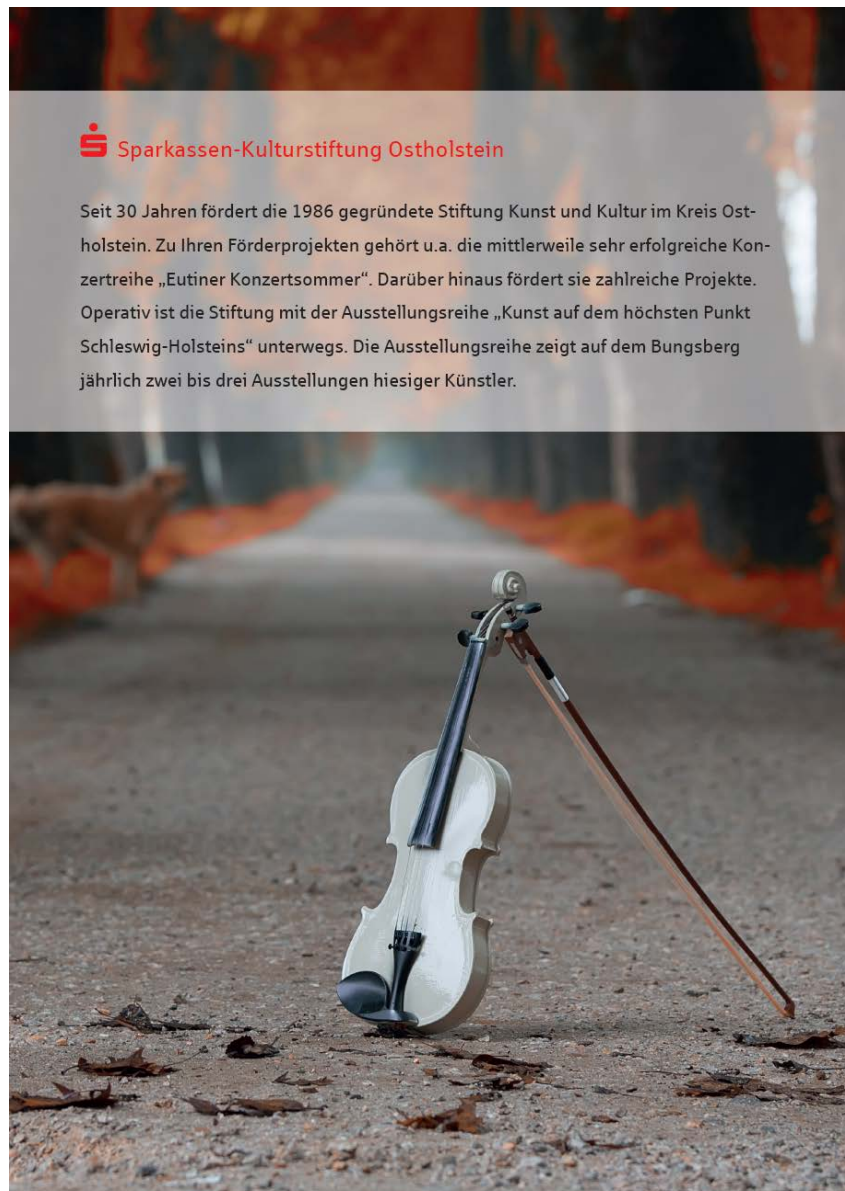
Mareike Wittek und Ulf Köhn sind eng mit dem Bungsberg verwurzelt. Dies findet sich eindrucksvoll in ihren Fotografien als ein Themenschwerpunkt der Ausstellung wieder. Mareike Wittek war bis Ende 2015 langjährige pädagogische Leiterin des Erlebnis Bungsberg und wirkte zudem feinfühlig als Försterin für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern des Bungsbergs. Ulf Köhn hat diesen Wald zuvor für zwei Jahrzehnte als Schönwalder Förster der Herzoglich Oldenburgischen Forstverwaltung naturgemäß bewirtschaftet. Rasch war die Idee geboren, ihren Blick auf den Wald und die Natur in einer Ausstellung auf dem höchsten Punkt Schleswig-Holsteins zu zeigen. Eine Vielzahl verschiedenster vergänglicher Augenblicke haben sie mit der Kamera eingefangen. Ihre Fotografien zeigen ein kreatives Erleben und bilden eine besondere Atmosphäre.

Die Stiftung im Jahr 2016

Ein wichtiger Bereich der Stiftungstätigkeit betraf erneut die Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter wie zum Beispiel:

- Blues Baltica/Internationales Bluesfest sowie German Blues Challenge in Eutin
- "Heiligenhafener Kleinkunstpreise Lachmöwe"
- Oratorium „CANTO GENERAL" als Benefiz-/Jubiläums-Konzert am 20.05. oder 27.05.2016 in der Feldsteinkirche Ratekau
- Veranstaltung CULTURA CURAU ROCKT am 10.06.2016
- Veranstaltungen des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals
- Förderung der Neuen Eutiner Festspiele
- 29. europäisches folklore festival 2016 vom 29. Juli bis 06. August 2016 (Neustadt/H.)
- Förderung der bauseitigen Durchführung von KunstBetriebe2 auf dem LGS-Gelände sowie von verschiedenen Führungen durch die Ausstellung
- Ausstellung "Wenzel Hablik" (20.11.2016 bis 29.01.2017) im Ostholstein-Museum
- Förderung der operativen Theaterarbeit des Theater Fidelio e.V. in Bad Schwartau
- „Herrenhauskonzerte“ in Stockelsdorf
- "Schloss im Kerzenschein" in Eutin

Die in 2012 geschlossene Förderpartnerschaft mit dem Ostholstein-Museum wurde fortgesetzt.



FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Eutiner Konzertsommer im Jagdschloßchen am Ukleisee

In 2016 feierte die Konzertreihe 25-jähriges Jubiläum – und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Das Interesse an den Konzerten ist weiterhin ungebrochen und die Zuschauer sind jedes Jahr auf's Neue begeistert“, freut sich Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein.

Vom 15. Mai bis zum 30. Oktober 2016 konnten Musikliebhaber ein breites Repertoire an Konzerten und Darbietungen im historischen Ambiente des Jagdschloßchens am Ukleisee genießen. Insgesamt standen 18 Veranstaltungen auf dem Programm.

Angefangen als rein klassisch ausgerichtete Veranstaltungsreihe hat sich der Konzertsommer inzwischen einem breiteren Publikum geöffnet. Alle am Konzertsommer Beteiligten arbeiten Hand in Hand am Erfolg der Veranstaltungsreihe: Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Eutin GmbH, die Sparkassen-Stiftung Jagdschloßchen am Ukleisee und die Organisatoren und Künstler.



Olaf Bossi: Der Stuttgarter ist der Gewinner der Lachmöwe 2016

Folklore Festival in Neustadt: 9 Tage wurde gefeiert

LACHMÖWE 2016

Zum 4. Mal wurde am 28./29.10.2016 der Kleinkunstpreis „Heiligenhafener Lachmöwe“ vergeben. Diesmal fliegt die Möwe nach Stuttgart, denn Olaf Bossi hat den beliebten Publikumspreis gewonnen. Das Publikum hatte bereits am ersten Tag aus insgesamt sechs Künstlern eine Auswahl für den Folgebend getroffen. Mit dabei waren Jörg Schwedler, Frank Eilers, Kristian Kokol, Piero Masztalerz, Mohammed Ibraheem Butt sowie Olaf Bossi. Bei der Endausscheidung konnte das Publikum dann aus den drei Finalisten Olaf Bossi, Kristian Kokol und Piero Masztalerz wählen. Der Stuttgarter Olaf Bossi begeisterte mit seinen Liedern über „Handwerker im Haus“ und „Glücklich wie ein Klaus“ das Publikum und somit nahm er am Ende des Abends verdient die Heiligenhafener Lachmöwe und einen Scheck über 1.000,00 €, gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, entgegen.

INTERNATIONALES FOLKLORE FESTIVAL

Das Folklore Festival in Neustadt ist ein echtes Großereignis. Zwischen dem 29. Juli und dem 6. August 2016 präsentierten zahlreiche Folklore- und Trachtengruppen volkstümliche Tänze, Musik und Trachten. Die Gruppen kamen u.a. aus Deutschland, Bolivien, Bulgarien, Irland, Litauen, Portugal, Spanien und der Ukraine. Das seit 1951 in Neustadt in Holstein stattfindende und sehr traditionsreiche europäische Folklore-Festival, fand in 2016 zum 29. Mal statt. Das Fest gilt als eines der ältesten Folklore-Festivals in Europa und als Vorbild zahlreicher europäischer Trachtenwochen. Schon 1969 dankte der europäische Rat der Stadt Neustadt für ihr Bemühen in Sachen Völkerverständigung mit der Verleihung des Titels „Europastadt“. Die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein förderte die Veranstaltung in 2016 mit 2.000 Euro.

KUNST AUF DEM HÖCHSTEN PUNKT SCHLESWIG-HOLSTEINS



Kriemhild Flake: *Ohne Name*



Malte von Schuckmann: *„Am Abend“*



Exponate

KRIEMHILD FLAKE

Meilensteine

27.02. – 15.05.2016

Anlässlich des 80. Geburtstages der Stormarner Künstlerin Kriemhild Flake zeigte die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein eine Überblicksausstellung mit Werken aus den letzten Jahrzehnten.

Die Künstlerin Kriemhild Flake wurde in Wanne-Eickel geboren und lebt heute in Ammersbek bei Hamburg. Flake studierte an der Werkkunstschule in Dortmund und ist seitdem als freischaffende Malerin und Grafikerin tätig. Im Laufe der letzten Jahrzehnte fanden über 90 Einzelausstellungen und Beteiligungen im In- und Ausland statt, u.a. in Rom, Paris oder Buenos Aires.

Die Künstlerin unternahm zahlreiche Studienreisen in nahezu alle Länder Europas. Sie gestaltete Portale, Kirchenfenster und Buchillustrationen.

NATÜRLICH

Werke aus der Kunstsammlung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

22.05. – 28.08.2016

Die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein verfügt über eine rund 1.500 Arbeiten umfassende Sammlung zur zeitgenössischen Kunst in unserem Land – unter ihnen Werke überregional anerkannter Künstlerinnen und Künstler wie Hanna Jäger, Peter Nagel oder Klaus Fußmann, aber auch Neuentdeckungen wie die in Schobüll geborene freie Künstlerin und Filmemacherin Inga Golde oder der am Wittensee lebende Maler Malte von Schuckmann. Mit Verweis auf die Landesgartenschau in Eutin präsentierte die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein ab dem 22. Mai 2016 auf dem Bungsberg Werke, die sich mit dem Thema „Natur“ auseinandersetzen. Das Spektrum reichte von traditionellen Landschaftsdarstellungen bis zu abstrakten Werken.

ANZIEHPUPPEN

Werke aus der Sammlung von Angelika Salzwedel

10.09. – 31.12.2016

Ab dem 10. September präsentierte Angelika Salzwedel auf dem Bungsberg eine Reihe seltener Anziehpuppen aus ihrer Sammlung.

Anziehpuppen, Ausschneidepuppen oder Papierpuppen sind Puppen, die zusammen mit mehreren Kleidungsstücken zum Ausschneiden auf Karton oder Papier gedruckt sind. Ursprünglich als Modeinformation für die Damenwelt des Adels entwickelt, fanden sie bereits im 19. Jahrhundert Einzug in die Kinderzimmer und waren lange Zeit nicht mehr aus ihnen wegzudenken. Die Ausstellung zeigte einen großen Querschnitt aus der Welt der Papierpuppen aus der Zeit von 1860 bis heute. Die Sammlerin Angelika Salzwedel präsentierte u.a. auch die bekanntesten Exemplare aus den 1920er und 1950er Jahren.